

URLAUBSDÖRFER

in Sachsen



SACHSEN. LAND VON WELT.

FREIZEITTIPPS

Aktivangebote, Kulturgenuss,
Freizeitpass

ERLEBEN

Land, Leute,
Lebensart

KULINARIK

Tischlein deck dich
in Sachsens Dörfern



SACHSENS DÖRFER

LAND. LEUTE. LEBENSART.



URLAUB IN SACHSENS DÖRFERN

STREUOBSTWIESEN STATT GROSSSTADTPFLASTER:

Urlaubsidylle

IN SACHSENS DÖRFERN



Blankenhain, Hinterhermsdorf, Kössern, Morgenröthe-Rautenkrantz oder Zabeltitz: Noch nie gehört? Dann wird es aber höchste Zeit!

Denn Sachsens Dörfer erwarten ihre Besucher mit einer bunten Palette spannender Erlebnisse, kultureller und historischer Highlights sowie malerischer Ortsbilder. Wie in kaum einem anderen Bundesland liegen in Sachsen Städte und Dörfer sowie eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele so dicht beieinander, ist das städtisch-kulturelle Erleben im Wechsel mit ländlich geprägter Natur und Ruhe, uralten Traditionen und Handwerk sowie das aktive Erholen in so kurzen Entfernungen möglich. Wer auch immer Ruhe und Entschleunigung sucht und zugleich Langeweile aus dem Weg gehen will, wird in der Idylle der 19 zertifizierten sächsischen Urlaubsdörfer fündig.

Weitere Geschichten, Fotos und Videos zu Sachsens Urlaubsdörfern:

www.sachsensdoerfer.de

www.facebook.com/sachsensdoerfer



Dresden-PRAG 147 km
Dresden-BUDAPEST 444 km

INHALT

Jöbnitz	2	Kössern	24
Kürbitz	4	Zabeltitz	26
Leubnitz	6	Besondere Erlebnisse	28
Morgenröthe-Rautenkrantz	8	Hinterhermsdorf und Saupsdorf ...	30
Aktiv unterwegs	10	Traumhaft übernachten	34
Top-Fotopoints	11	Guttau/Wartha	36
Blankenhain	12	Obercunnersdorf	38
Höckendorf	14	Oybin/Lückendorf	40
Pobershau	16	Rammenau	42
Seiffen	18	Schwarzkollm	44
Kulinarik	20	Schleife	46
Höfgen	22	Die schönsten Souvenirs	48

Entfernungen innerhalb Deutschlands



JÖßNITZ

Das Dorf für Aktive

Bewaldete Kuppen und romantische Täler sind charakteristisch für die vogtländische Landschaft. Inmitten der Natur und dennoch nahe der Spitzenstadt Plauen liegt Jößnitz, ein Geheimtipp im Vogtland. Weil Warthübel (454 Meter), Ploßenhübel (433 Meter) und Hornhübel (419 Meter) das Dörfchen umschließen, wird die Gegend liebevoll Vogtländische Schweiz genannt. In dieser zauberhaften Landschaft macht es einfach Spaß, sich zu bewegen

- egal, ob beim Wandern, Nordic Walking, Radeln oder Reiten. Wassersportfans können sich an der nahegelegenen Talssperre Pöhl auspowern.

Jößnitz selbst lädt zu einem Spaziergang durch die malerischen kleinen Dorfstraßen ein. Zwischen Streuobstwiesen, Teichen und Gärten entdeckt man Bauernhäuser und Vierseithöfe, die den in seiner ursprünglichen Form erhaltenen Ortskern prägen.

Informationen

Ortsverwaltung Jößnitz
Gerhart-Hauptmann-Str. 8
08547 Plauen OT Jößnitz
+49 (0)3741 521188
verwaltung-joessnitz
@plauen.de

www.joessnitz.de



Für sportliche Abwechslung sorgt der nahegelegene **Golfplatz**. Hier kann man seine Runden auf einem hervorragend gepflegten Areal drehen – und dabei die traumhafte Aussicht auf den Jößnitzer Ortsteil Steinsdorf genießen. Dieses Panorama lässt nicht nur das Golfer-Herz höher schlagen.

www.golfclub-plauen.de





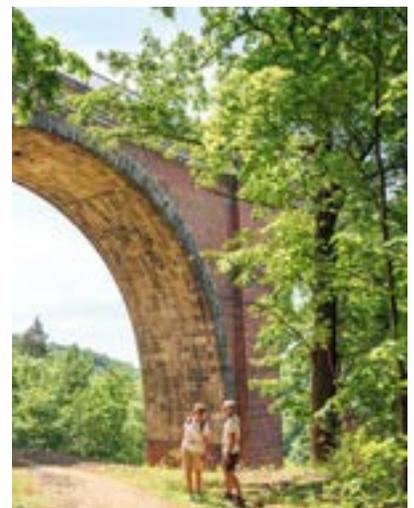
AUSFLÜGE INS NYMPHENTAL

UND DIE SPITZENSTADT PLAUE

Wer Lust auf eine kleine Wanderung verspürt, sollte sich einen Ausflug durchs romantische **Nymphental** nicht entgehen lassen. Dieser führt zur beeindruckenden **Elstertalbrücke**, der zweitgrößten Ziegelsteinbrücke der Welt! Die Natur ist einfach zauberhaft und der Anblick der Brücke am Ende der Wanderung lässt garantiert alle Mühen vergessen.

Nur einen Katzensprung von Jöbnitz entfernt, liegt **Plauen**, weltbekannt für seine Spitzenkunst. Ein Besuch der Stadt lohnt sich immer – sei es zum Flanieren durch die historische Altstadt oder für einen Abstecher in die neu eröffnete „**Manufaktur der Fäden**“. Und das Beste? Nach einem Tag in der Stadt kehrt man zurück in die Ruhe und Natur von Jöbnitz.

www.plauen.de/tourismus



DAS JÄGERHAUS UND DER HOFLADEN AM SCHLOSSGUT

Das majestätisch auf einem Hügel gelegene Jägerhaus thront über Jöbnitz. Direkt daneben befindet sich der „Hofladen am Schlossgut“, einer der schönsten Hofläden Sachsens. Hier bekommt man hausgemachte Spezialitäten, regionale Köstlichkeiten und viele Bioprodukte, die direkt vor Ort hergestellt werden. Ein Besuch lohnt sich nicht nur wegen der frischen Waren, sondern auch aufgrund des historischen Ambientes der Anlage.



Steinsdorf

Nur fünf Minuten von Jöbnitz entfernt liegt Steinsdorf ¹, welches mit alten Bauernhäusern, prachtvollen Hausgärten, einer liebevoll sanierten, historischen Schmiede und einem Dorfteich im Zentrum seine Besucher erwartet. Die um 1400 errichtete Dorfkirche zählt mit ihrem Altar von Bildschnitzer Peter Breuer zu einer der schönsten Kirchen im Vogtland.

MAJESTÄTEN der Lüfte

Wer sich für Greifvögel begeistert, kommt in der **Falknerei Herrmann** voll auf seine Kosten. Hier werden spektakuläre Flugshows geboten. Adler, Falken und Eulen können aus nächster Nähe bewundert werden. Hans-Peter Herrmann zeigt, wie eng Falkner und Tier verbunden sind – ein beeindruckendes Erlebnis für die ganze Familie. www.falknerei-herrmann.de





Ein Tipp für Fans der kultigen Simson SR 2-Mopeds: jährlich findet hier in Kürbitz das **SR 2-Treffen** statt

KÜRBITZ Ein sagenhaftes Dorf

Wer in Kürbitz über die sieben Bögen der steinalten Brücke von 1298 läuft, betritt eine echte Perle von Dorf – ideal geeignet für Erholungssuchende, Naturfreunde, Biker und Wanderer. Blütenreiche Auenwiesen vor den Toren von Kürbitz laden im Frühling und Sommer zu gemütlichen Spaziergängen ein, dahinter die sanften Erhebungen des Koßbergs. Vom dortigen

Wanderrastplatz hat man einen herrlichen Blick auf das Umland. Besonders empfehlenswert ist der durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit artenreichen Wiesen und Feldern führende Kolonnenweg am Grünen Band Europas. Perfekt, um einfach mal die Seele baumeln zu lassen und die Natur in vollen Zügen zu genießen.



Vogtländisches
Mühlenviertel & Gebiet
um den Burgstein
Schloss Leubitz, Am Park 1
08539 Rosenbach OT
Leubnitz

+49 (0)37431 86200
info@muehlenviertel-
vogtland.de

www.burgstein.de



EIN SPAZIERGANG durch die Geschichte

Ein Dorfrundgang durch Kürbitz fühlt sich wie eine kleine Zeitreise an. Die Salvatorkirche mit ihrem achteckigen Turm ist ein architektonisches Highlight. Nur ein paar Schritte weiter steht das ehemalige Rittergut, dessen Wurzeln bis ins Mittelalter zurückreichen. Einst als Wasserburg erbaut, hat dieses imposante Anwesen über 800 Jahre Geschichte auf dem Buckel. Ein Geheimtipp für alle, die das historische Flair kleiner Dörfer lieben: Die alten Taubenhäuser von Kürbitz. Sie sind denkmalgeschützt und grüßen aus vergangenen Zeiten.

Sage vom mutigen Ritter Jobst von Feilitzsch

Vor langer Zeit, als die Wälder rund um Kürbitz noch dicht und wild waren, lebte hier der tapfere Ritter Jobst von Feilitzsch. Eines Tages bedrohte ein schrecklicher Lindwurm das Dorf. Das Ungeheuer verschlang Felder, Vieh und alles, was ihm in die Quere kam. Die Menschen waren verzweifelt und wagten sich nicht mehr aus ihren Häusern. Doch Ritter Jobst, bekannt für seinen Mut, stellte sich der Bestie. Mit glänzender Rüstung und einem mächtigen Schwert zog er in den Kampf. Es heißt, er habe den Lindwurm mit einem einzigen, gezielten Schlag besiegt und das Dorf vor der Vernichtung gerettet. Noch heute wird ihm zu Ehren an manchen Abenden in Kürbitz erzählt, wie er das Dorf mit seinem Mut und seiner Tapferkeit beschützte. Wer genau hinhört, kann vielleicht sogar das Brüllen des Lindwurms in den Wäldern widerhallen hören – so sagt man sich zumindest.

KULINARIK-TIPP



MANFAKTUR PUFFERFREUNDE

VON SYLVIA SCHELLENBERG

Der traditionelle vogtländische Bambes, eine Art Kartoffelpuffer, ist ein echter Leckerbissen. Ob klassisch mit Apfelmus oder herzhaft mit Spinat, Pilzen oder Kürbis, pur oder scharf, sind sie alles andere als langweilig. Die knusprigen Puffer aus regionalen Zutaten können auch als Pufferteig küchenfertig im Hofladen oder im Online-Shop erworben werden.

www.pufferfreunde.de



Ein Märchenhaus in Kriebes

HERMANN-VOGEL-HAUS

Unweit von Kürbitz lebte und wirkte der berühmte Illustrator Hermann Vogel, der als Malerpoet unter anderem die Grimmschen Märchen illustrierte. Die liebevoll eingerichteten Räume entführen in eine andere Zeit und die Terrasse mit Mär-

chenfiguren-Geländer bietet einen fantastischen Ausblick auf die sanften grünen Hügel des Vogtlands.

[www.vogtlandmuseum-plauen.de/
hermann-vogel-haus](http://www.vogtlandmuseum-plauen.de/hermann-vogel-haus)

Das Vogtländische
Mühlenviertel rund um
Leubnitz ist ein
bezauberndes
Landschaftswunder-
land: Sanfte, fließend
ineinander übergehen-
de Bergkuppen,
herrliche Panorama-
blicke, romantische
Waldpfade, kleine
Bäche in verträumten

Tälern, schmucke Orte
mit Mühlen und
Schlössern. Von den
einst zahlreichen
Wasser- und Wind-
mühlen sind einige
noch heute erhalten.
Leubnitz bietet
überraschende Vielfalt
zwischen sanften
grünen Hügeln.

LEUBNITZ

Von Schlössern, Mühlen und Wegen

Vogtländisches Mühlenviertel & Gebiet
um den Burgstein
Schloss Leubnitz, Am Park 1
08539 Rosenbach OT Leubnitz
+49 (0)37431 86200
info@muehlenviertel-vogtland.de

www.muehlenviertel-vogtland.de



Schloss Leubnitz

Ein absolutes Muss in Leubnitz ist das prächtige Schloss. Nicht nur die barocken Räumlichkeiten sind ein echter Hingucker, auch die Natur- und Jagdausstellung sorgt für spannende Einblicke. Das Haus wurde als familienfreundliche Freizeiteinrichtung für den Familienurlaub in Sachsen zertifiziert – und das zurecht! Hier können Groß und Klein gleichermaßen in die Welt der heimischen Tiere und die Geschichte der Jagd eintauchen. www.schloss-leubnitz.de



TIPP
Der **umgebende Park** lädt zum Picknick mit Schlossblick ein!

KULINARIK-TIPP



LANGENBACH ZIEGENHOF MEISSGEIER

Im nahegelegenen beschaulichen Langenbach haben die seltenen Thüringer Waldziegen ihr Zuhause. Im Hofladen an der Theke von Annette Meißgeier finden sich über 20 Sorten hausgemachter Käse, cremiger Joghurt und frischer Quark – ein Paradies für Liebhaber regionaler Produkte! Ideal für ein Picknick nach einer Wanderung oder als Mitbringsel für zu Hause.



NATURERLEBNIS AUF DEM Müllerburschenweg

Gute Wanderschuhe oder ein Fahrrad braucht es, um den Müllerburschenweg zu erkunden, eine 53 Kilometer lange Rundtour. Dieser führt durch die idyllische Natur des Vogtlands und bietet zu jeder Jahreszeit einzigartige Ausblicke und tolle Pausenplätze. Die Strecke lässt sich in mehrere Etappen aufteilen, also perfekt auch für einen entspannten Tagesausflug in Familie.



ÜBERNACHTUNGS TIPP

GASTHOF TEICHMÜHLE

Damit man all die spannenden Erlebnisse in und um Leubnitz in vollen Zügen genießen kann, bleibt noch die Frage: Wo übernachten? Der Gasthof Teichmühle in Leubnitz ist die perfekte Adresse. Umgeben von ruhiger Natur und direkt am Mühlteich gelegen, lädt der Gasthof zum Entspannen ein.

www.teichmuehle.de



Unweit von Leubnitz, in Syrau, taucht man in eine ganz andere Welt ein: die Welt der Drachen und Lindwürmer. Der örtliche **Drachenrundweg** erzählt Geschichten von mystischen Kreaturen, die hier einst hausten, und führt direkt zu Drache Justus, der in der sagenumwobenen **Syrauer Drachenhöhle** lebt. Diese Tropfsteinhöhle mit ihren unterirdischen Seen und bizarren Lehmformationen ist ein Abenteuer für die ganze Familie. Als Bonus wartet in Syrau die letzte verbliebene **Turmholländerwindmühle** des Vogtlands auf interessierte Besucher. www.syrau.de

MORGENRÖTHE-RAUTENKRANZ

Das Raumsfahrendorf

Umgeben von sieben Bergen, inmitten vogtländischer Wildnis, liegt Morgenröthe-Rautenkranz. Auf den Berghängen drumherum ragen Fichten wie ein Märchenwald in den Himmel. Die ältesten von ihnen sind über 200 Jahre alt, so alt wie sonst nirgendwo. Urige Waldwege, wilde Hexensteine, ursprüngliche Moorlandschaften, atemberaubende Fernsichten und sibirische Winter verzaubern Besucher zu jeder Jahreszeit. Übrigens: Hier im Dorf wurde Sigmund Jähn geboren, der erste Deutsche im Weltall. Morgenröthe-Rautenkranz heißt Urlaub im zauberhaften Märchenwald.

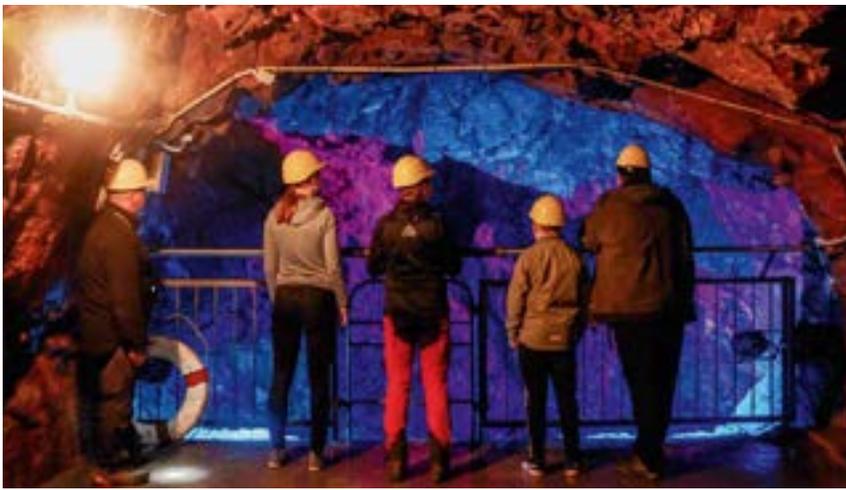
Tourist-Info Gemeinde
Muldenhammer
Klingenthaler Straße 29
08262 Muldenhammer
OT Tannenbergestal
+49 (0)37465 402825
tourist-info@gemeinde-
muldenhammer.de

[www.gemeinde-
muldenhammer.de](http://www.gemeinde-muldenhammer.de)

WANDERUNG ZUM VOGTLANDSEE – NATUR PUR UND MYSTISCHE ATMOSPHERE

Für alle Wanderfans bietet die Tour zum Vogtlandsee ein unvergessliches Erlebnis. Eingebettet in die idyllische Landschaft ist dieser glasklare See das perfekte Ziel für eine Wanderung. Die Ruhe der Natur macht diesen See zu einem echten Kraftort, an dem man einfach mal durchatmen kann. Ob im Sommer zum Schwimmen, im Herbst für einen entspannten Spaziergang oder zu einem Picknick am Waldesrand – der Vogtlandsee ist immer einen Ausflug wert.





AUF DEN SPUREN DER ZWERGE - DAS BESUCHERBERGWERK GRUBE TANNENBERG UND DER SCHNECKENSTEIN

Tief unter der Erde verbirgt sich die geheimnisvolle Welt der Zwerge – so heißt es zumindest. Im Besucherbergwerk Grube Tannenberg kann man tatsächlich auf die Spur der hier abgebauten „Schätze“ gehen. Wer höher hinaus möchte, sollte

den Schneckenstein besuchen. Europas einziger überirdischer Topasfelsen versteckt sich mitten in den dichten Wäldern um das Dorf. Diese Topase funkelten bereits in der Schatzkammer von August dem Starken.



Die Schatzkammer

DER WÄLDER - EIN PARADIES FÜR PILZ- UND KRÄUTERSAMMLER

Die Wälder um Morgenrothe-Rautenkranz sind ein wahres Schatzkästchen für Pilz- und Kräutersammler. Pilzberaterin Sandra Heymann oder Kräuterfrau Dolores Weck bieten geführte Touren, die auf verschlungenen Wegen zu den Köstlichkeiten der vogtländischen Wildnis führen. Ein Erlebnis, das man so schnell nicht vergisst!

www.muldenhammer.com/tourismus

ÜBERNACHTUNGSTIPP

DER WELTRAUMBAHNHOF - STEAMPUNK TRIFFT AUF ABENTEUER

Nach so viel Erkundung braucht man eine ganz besondere Unterkunft – und die findet man im „Weltraumbahnhof“. Diese Pension und das dazugehörige Bistro bieten eine einzigartige Atmosphäre in sechs individuell gestalteten Themenzimmern im Steampunk-Look. Man übernachtet in liebevoll gestalteten Welten, die von einem historischen Ozeandampfer bis hin zum legendären Orientexpress reichen. Hier wird Übernachten zum Abenteuer!

www.wbf-1875.de



RAUMFAHRTAUSSTELLUNG UND PLANETENPARK – EIN AUSFLUG INS ALL AUF DEM BODEN DER TATSACHEN

Morgenröthe-Rautenkranz ist tatsächlich eine der überraschendsten Destinationen für Raumfahrtfans! In der Deutschen Raumfahrtausstellung taucht man tief in die Geschichte der Raumfahrt ein – inklusive echter Raumkapseln und spannender Exponate. Der dazugehörige Planetenpark lässt einen das Sonnensystem im Maßstab 1:1 Milliarde erkunden. Hier kann man Planeten auf dem Boden erleben, wie man sie sonst nur durch ein Teleskop sieht.



www.deutsche-raumfahrt-ausstellung.de

WELTRAUMBROT VON BÄCKER JÖRG SCHÜRER – EIN KULINARISCHES HIGHLIGHT IN DER DOSE

Hunger nach so viel Weltraumabenteuer? Kein Problem! Bäcker Jörg Schürer hat sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: das Weltraumbrot. In der Dose gebacken, hält es sich ewig und ist nicht nur ein idealer Snack für Astronauten, sondern auch für Wanderer und Entdecker. Die perfekte Mischung aus Morgenröther Handwerkskunst und Innovation – und definitiv ein einzigartiges Mitbringsel!

www.baekerei-schuerer.de



AKTIV UNTERWEGS

*auf den schönsten Routen
in Sachsens Dörfern*

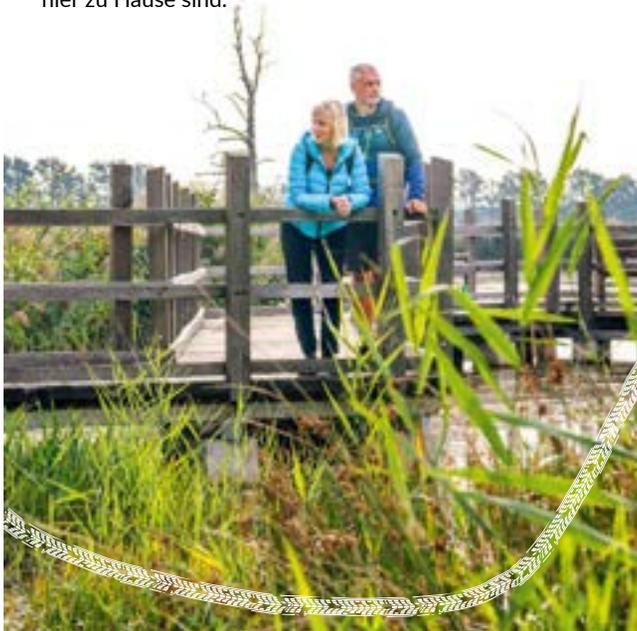


PANORAMAWEG SÄCHSISCHE SCHWEIZ BEI SAUPSDORF

Ein Muss für alle Wanderfans – hier bieten sich immer wieder neue spektakuläre Aussichten auf die Sächsisch-Böhmische Schweiz und ihre Felsenwelt. Besonders eindrucksvoll im Herbst!

SEEADLERRUNDWEG

Wer sich für diese Radtour entscheidet, wird es nicht bereuen. Auf gut 80 Kilometern geht es durch 12 Gemeinden des Biosphärenreservats „Obere Heide- und Teichlandschaft“. Begleitet wird man mit etwas Glück vom majestätischen Seeadler und anderen Wasservögeln, die hier zu Hause sind.



GRÜNER GRABEN BEI POBERSHAU

Start- und Zielpunkt dieser schönen Wanderung im Erzgebirge ist der Parkplatz Katzenstein in Pobershau. Anschließend wandert man am Grünen Graben entlang bis nach Kühnhaid und weiter durch das wildromantische Schwarzwassertal an der Schwarzen Pockau zurück zum Ausgangsort. Besonders schön im Sommer – hier gibt's Abkühlung pur!



DRACHENRUNDWEG UM SYRAU

Lust auf allerlei Wissenswertes rund um die Drachen und Lindwürmer der Gegend? Dann ab auf den Drachenrundweg! Start und Ziel ist die Syrauer Drachenhöhle. Am Wegesrand trifft man auf die einzige Windmühle des Vogtlandes und kann auf 10 Kilometern entspannt die schöne Natur genießen.

TALSPERRE KLINGENBERG

Vom Bahnhof in Klingenberg aus geht es mit dem Rad über Colmnitz nach Pretzschendorf und Röthenbach. Nach dem Überqueren der Wilden Weißeritz gelangt man auf die Ostseite der Talsperre bis zur Staumauer. Hier gilt es die tolle Aussicht zu genießen, bevor man über die Neuklingenberger Höhe zurückfährt. Für die 25 Kilometer benötigt man ca. 2,5 Stunden.



TOP-FOTOPOINTS

in Sachsens Dörfern



Rakotzbrücke Rhododendronpark Kromlau



Der Fotospot schlechthin und zu jeder Tages- und Jahreszeit ein Erlebnis. Die Steinbrücke im Kromlauer Park nahe dem Urlaubsdorf Schleife bildet einen filigranen Bogen, der sich im Wasser spiegelt – mystisch...



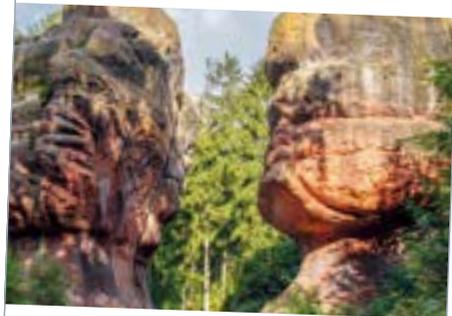
Ausblick von Reuther Linde bei Leubnitz



Hier fühlt man sich wie ein Hobbit im Auenland – unfassbar schöne Aussicht auf die saftig-grüne Hügellandschaft des Vogtlandes.



Kelchsteine Oybin



Die eindrucksvollen Steinformationen im Urlaubsdorf Oybin sind ein besonderes Fotomotiv. Pilzförmig anmutend sind sie das vielleicht berühmteste Naturdenkmal des Zittauer Gebirges.



BLANKENHAIN

Das Museumsdorf



In der sanft geschwungenen Landschaft des Zwickauer Landes liegt Blankenhain. Das Herzstück des Dorfes bildet das „Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain“, ein ehemaliges Rittergut, das Mittelpunkt eines deutschlandweit einmaligen Museumskomplexes ist. Im Freilichtmuseum mit der alten Dorfschmiede, Bäckerei, der ehemaligen Dorfschule und einer ungewöhnlichen Traktorensammlung begibt man sich auf eine Zeitreise durch die Historie des ländlichen Lebens und Arbeitens in Mitteldeutschland.

Handwerk hat in Blankenhain Tradition. Die beiden Schmiede im Dorf beherrschen noch die Kunst des Damaszenerschmiedens. Schichten von hartem und weichem Stahl werden mehrmals im Schmiedefeuer glühend heiß erhitzt, gefaltet und dann mit kräftigen Hammerschlägen verschweißt. Der Stahl bekommt so nicht nur eine einzigartige Maserung, die Messer halten ein Leben lang. Blankenhain ist ein Ort, in dem Vergangenheit und Gegenwart lebendig sind.



Stadt- und
Touristinformation
Theaterplatz 1
08451 Crimmitschau
+49 (0)3762 900
stadtinfo
@crimmitschau.de
www.crimmitschau.de

Entdecken und erleben



DAS DEUTSCHE LANDWIRTSCHAFTSMUSEUM SCHLOSS BLANKENHAIN

Auf 13 Hektar erstrecken sich historische Bauernhöfe, Mühlen sowie Werkstätten und bieten Einblicke in die vergangene Zeit. Verschiedene Veranstaltungen ergänzen das museale Angebot: Führungen zum Thema Küchenkräuter, zur regionalen Kirchengeschichte, zur Dorfschule vor 100 Jahren oder ein großer Käse- und Spezialitätenmarkt laden Gäste ein, dieses besondere Ensemble zu besuchen. www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de



DIE BAUERNGARTENROUTE IN SACHSEN UND THÜRINGEN

Die 44 km lange Bauerngartenroute in Sachsen und Thüringen bietet eine entspannte Radtour durch blühende Gärten und malerische Dörfer. Auf gut ausgebauten Wegen radelt man vorbei an 16 liebevoll angelegten Bauerngärten und charmanten Hofläden. Hier kann man frische Produkte direkt vom Feld mitnehmen und die sächsische Natur in vollen Zügen genießen. Eine Tour, die Körper und Seele erfrischt!



Muss man gesehen haben: einen echten Schmied bei der Arbeit. Das ist bei Schmiedemeister Günter Oertel in Blankenhain möglich. Direkt neben dem Schloss zeigt er in seiner Schmiede, wie aus glühendem Eisen kunstvolle Werke entstehen. Mit jedem Hammerschlag erweckt er die alte Handwerkstradition zum Leben – ein faszinierendes Spektakel, das man nicht verpassen sollte. Die Vorführung ist ein echtes Highlight für Jung und Alt. Hier spürt man die Hitze des Feuers, sieht Funken fliegen und erlebt hautnah, wie viel Geschick und Kraft in diesem alten Handwerk steckt.

3 Gründe FÜR EINEN FAMILIENAUSFLUG INS FREIBAD MANNICHSWALDE

Perfekt für einen Familienausflug ist das Freibad Mannichswalde bei Blankenhain, weil...

1. Badespaß für alle Altersgruppen: Schwimmen, Planschen oder Rutschen.

2. Kinderfreundliche Ausstattung: Mit Sprungturm, Rutsche und einem sicheren Kleinkind-Bereich.

3. Viel Platz zum Spielen: Toben auf dem Spielplatz oder Picknicken und Sonnen auf der Liegewiese.

Packt die Badesachen ein und genießt einen entspannten Familientag!



HÖCKENDORF

Ein Dorf für Familien

Am Rande des Tharandter Waldes im romantischen Tal der Wilden Weißeritz, nur 30 Autominuten von Dresden entfernt, liegt ein hübsches Dorf mit spannenden Ausflugszielen für die ganze Familie: Höckendorf. Der dorfeigene Tiergarten mit liebevoll gestalteten Erlebnis- und Wanderpfaden lässt Besucher über Alpakas, Strauße, Trampeltiere, Ziegen, Schafe und Ponys im friedlichen Nebeneinander staunen. Übrigens: die Dorfkirche Höckendorfs gehört zu den hundert ältesten in Deutschland und fasziniert mit Stilelementen der Romantik bis zum Jugendstil sowie einem spätgotischen

Flügelaltar. Am hübschen Marktplatz in der Dorfmitte wartet das liebevoll eingerichtete Heimatmuseum Höckendorfs auf Gäste. Rund um den Ort, zwischen Feldern und Wäldern versteckten sich kleine Oasen der Stille und Ruhe. Diverse Aktivangebote locken: ob man auf Schusters Rappen die malerischen Wälder der Umgebung durchstreift, den neuen GEOPARK Sachsens Mitte mit seiner kontrastreichen Landschaft entdeckt oder mit dem Fahrrad einen Ausflug zur nahen Talsperrre in Klingenberg unternimmt – Langeweile kommt hier nicht auf.

Touristinformation
Klingenberg,
Hotel-Gasthof
»Zum Erbgericht«
Schenkberg 1,
01774 Klingenberg
OT Höckendorf
+49 (0)35055 6530
info@zum-erbgericht.de

www.gemeinde-klingenberg.de



3 gute Gründe,

warum Höckendorf der perfekte Ort für den nächsten Familienurlaub ist:



TIERGARTEN HÖCKENDORFER HEIDE

Ein kleines Paradies für alle, die Tiere hautnah erleben möchten: seltene Thüringer Waldziegen, exotische Vögel, majestätische Hirsche, sanftmütige Kamele – hier kommen sowohl Kinder als auch Erwachsene ins Staunen. Besonders schön: Auf dem Erlebnisspielplatz kann nach Herzenslust gespielt und getobt werden und für ein Picknick findet sich immer ein Plätzchen!

www.tierpark-hoeckendorf.de

STRACOS ERLEBNISWELT

Hier begeistert traditionelles Kunsthandwerk. In Stracos Schauwerkstatt kann man live erleben, wie detailverliebte Pyramiden und kunstvolle Figuren entstehen. Sollte man sich in das ein oder andere Stück verlieben, besteht die Möglichkeit es zu erwerben und ein Stück Erzgebirge mit nach Hause zu nehmen. Feinschmecker lädt das hauseigene Restaurant zum Schlemmen ein.

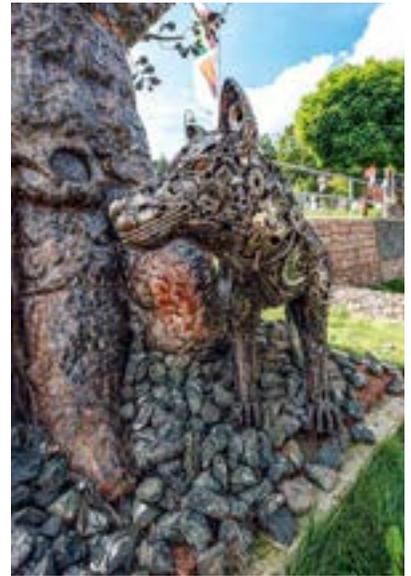
www.stracos-erlebnisswelt-colmnitz.de



NATURERLEBNISHOF WEIDEGUT COLMNITZ

Der liebevoll geführte Bauernhof lädt ein, das Landleben in seiner ursprünglichen Form kennen zu lernen. Federvieh, das über den Hof gackert, der Kater am Heubodenfenster, grasende Tiere auf der Weide, frische Landluft schnuppern und vielleicht sogar bei der Stallarbeit helfen. Besonders für Stadtkinder ein unvergessliches Erlebnis, wenn sie beispielsweise Schweine oder Ponys füttern dürfen. Pausenzeiten? Im Hofladen findet man Produkte vom Hofgut.

www.colmnitz-weidegut.de



Erlebnis **GEOPARK SACHSENS MITTE**

Rund um Höckendorf lockt der neu entstandene GEOPARK Sachsens Mitte Besucher an. Ob auf einer Radtour, Wanderung oder einer geführten Tour mit einem GEOPARK-Ranger - hier steht die Natur im Mittelpunkt.

www.geopark-sachsen.de



Regionale Spezialitäten der Gegend sind im benachbarten Ruppendorf im Landmarkt „Alte Schule“ zu finden.

POBERSHAU

Bergdorf des Erzgebirges

Abseits der Hauptstraßen liegt still und klein das Bergdorf Pobershau, liebevoll das „Alpendorf des Erzgebirges“ genannt. Wahrscheinlich wäre niemand auf die Idee gekommen, in diesem abgeschiedenen Tal zu siedeln, hätten nicht vor gut 500 Jahren die ersten Bergleute hier Silber, Zinn, Kupfer und Eisen gefunden. Im Schaubergwerk „Molchner Stolln“ kann

man die schwere Arbeit der Bergmänner nachempfinden. Das Dorf ist ein lebendiges Museum der Bergbaugeschichte. Doch Pobershau hat noch viel mehr zu bieten! Also los, Wanderschuhe anziehen und die Gipfel und Schluchten erkunden, denn Pobershau ist ein Dorf wie der Schatz eines Bergmännleins!

TIPP

Eine ganz besondere Veranstaltung ist das **Pobershauer Bergfest**, das alle fünf Jahre mit einer Festwoche begangen wird. Einzigartig und besonders ist dabei die abendliche Illumination der Häuser, die die Sehnsucht der Bergmänner nach Licht in den tiefen und dunklen Schächten symbolisiert. Wunderschön anzusehen!
Das nächste Bergfest findet 2029 statt.



Gästebüro Pobershau
 Ratsseite-Dorfstraße 68
 09496 Marienberg
 OT Pobershau
 +49 (0)3735 23436
 info-pobershau
 @marienberg.de

www.marienberg.de



WANDERUNG IM SCHWARZWASSETAL: WILDE ROMANTIK PUR

Eine Wanderung entlang der Schwarzen Pockau führt durch eine beeindruckende Schluchtenlandschaft, vorbei an moosbewachsenen Felsen und wildem Farn. Es ist ein Paradies für Naturgenießer und Fotografen, das zu jeder Jahreszeit seinen ganz eigenen Zauber entfaltet. Ob im bunten Herbstlaub oder in winterlicher Schneepacht – hier tankt man neue Energie und lässt den Alltag weit hinter sich.

SCHAUBERGWERK MOLCHNER STOLLN

Eine Reise in die Tiefe

Erze sind mineralische Rohstoffe, die aus der Erde abgebaut werden, um Metalle oder andere wertvolle Materialien zu gewinnen, wie u. a.:



Hier taucht man ein in die faszinierende Welt des Erzgebirges und erkundet die unterirdischen Gänge und Kammern. Hautnah erfährt man, wie Bergleute einst das begehrte Silber aus dem Felsen schlugen und wie die harte Arbeit und ihr Mut das Erzgebirge geprägt haben.

www.molchner-stolln.de



LAMA TREKKING – EIN TIERISCHES ABENTEUER

Ein ganz besonderes Highlight erwartet Gäste beim Lama Trekking mit den Lamas aus dem Feriendorf Schwarzwassertal. Gemeinsam mit den neugierigen Lamas erkundet man die malerische Umgebung von Pobershau. Die friedlichen Tiere sind die perfekten Begleiter für eine entspann-

te Wanderung durch die Natur. Sie lächeln immer, die niedlichen Vierbeiner, und garantieren ein ganz besonderes Erlebnis: Die Entdeckung der Langsamkeit mit einem Lächeln auf den Lippen.

www.feriendorf-schwarzwassertal.de/lama-ranch



LAUTERBACHER TROPFEN EIN SCHLÜCKCHEN ERZGEBIRGE

Ein Kräuterlikör, der seit 1869 nach traditionellem Rezept in Lauterbach bei Pobershau hergestellt wird. Mit seinen feinen Kräutern und Wurzeln ist er nicht nur ein wohltuender Schluck, sondern auch ein Stück erzgebirgische Lebensart.

Perfekt, um den Tag nach einer Wanderung oder einer Bergwerkstour ausklingen zu lassen. Prost!

www.lauterbacher-tropfen.de



TIPP

GALERIE „DIE HÜTTE“

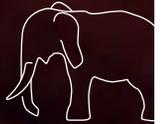
Kunstinteressierte sollten unbedingt einen Abstecher in die Galerie „Die Hütte“ machen. Das Museum beherbergt die einzigartige Schnitzausstellung des Pobershauer Autodidakten Gottfried Reichel. Seine Schnitzkunst, die geprägt ist durch seine bewegende Lebensgeschichte, berührt zutiefst mit der Mimik und Gestik ihrer Figuren, die sowohl biblische Szenen als auch Eindrücke aus dem Warschauer Ghetto darstellen.

SEIFFEN

Das Spielzeugdorf

In Seiffen ist Weihnachten zu Hause. Hier leben die Spielzeugmacher, die Augen leuchten lassen. Im Seiffener Freilichtmuseum erfährt man alles zur einmaligen Kunst des Reifendrehens sowie zur erzbirgischen Spielwaren- und Weihnachtstradition. Von Seiffens berühmter Bergkirche aus kann man wandernd oder per Rad die reizvolle Umgebung erkunden. In der Adventszeit, wenn abends die Sonne hinter den Bergkuppen versinkt, legt sich ein malerischer Zauber über Seiffen.

Nach und nach erleuchten die Schwibbögen die Fenster, die Bergkirche strahlt wie ein Stern über dem Ort. Vom Marktplatz klingt leise die „Stille Nacht“ des Seiffener Bergchores herüber und die Kirchenglocken läuten. Wer dem ausgeschilderten Dorfspaziergang zwischen Binge Geyerin, Freilichtmuseum und Glashüttenreich folgt, erlebt viele dieser atemberaubenden Momente – die Magie von Weihnachten, das ganze Jahr über. Hier kommen Tipps für einen perfekten Tag in Seiffen.



Touristinformation Seiffen
Hauptstraße 73
09548 Kurort Seiffen
+49 (0)37362 8438
info@touristinfo-seiffen.de
www.seiffen.de





DAS FREILICHTMUSEUM SEIFFEN UND DIE BERGKIRCHE



Morgens beginnt das Abenteuer im **Freilichtmuseum Seiffen**. Schon beim Betreten des Geländes spürt man die Geschichte des Ortes: In den originalgetreu nachgebauten Werkstätten und Häusern erfährt man, wie die Menschen hier vor Jahrhunderten gelebt und gearbeitet haben. Besonders faszinierend ist die Reifendrehwerkstatt – eine traditionelle Technik, mit der aus einem Holzreifen kleine, filigrane Figuren entstehen und aus einem einfachen Holzstück ein klei-

nes Kunstwerk wird. Und nach dem Ausflug ins alte Handwerk lohnt sich ein Besuch der berühmten **Bergkirche** in Seiffen. Diese kleine, achteckige Kirche ist das Wahrzeichen des Ortes, gestaltet nach dem Vorbild der Dresdner Frauenkirche. Sie strahlt mit ihrer schlichten Schönheit eine unglaubliche Ruhe aus. Besonders im Winter, wenn Schnee die Landschaft bedeckt und die Kirche fast wie aus einem Märchen erscheint, wird einem der Zauber dieses Ortes bewusst.

HANDWERKSKUNST HAUTNAH: SCHAUWERKSTÄTTEN UND BASTELSPASS

Ein absolutes Muss ist ein Besuch in den zwei **Schauwerkstätten** des Ortes. Hier kann man den Kunsthandwerkern über die Schulter schauen, während sie mit viel Liebe und Geduld Räucherhäppchen, Nussknacker und Pyramiden fertigen. Noch besser: Man kann selbst aktiv werden und sein eigenes kleines Meisterwerk basteln – ein Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst!

www.schauwerkstatt.de

www.glaesser-seiffen.de



KULINARIK-TIPP

EIN SÜSSER GENUSS: DER SEIFFENER WEIHNACHTSSTOLLEN



Kein Besuch in Seiffen wäre komplett ohne eine Kostprobe des legendären Weihnachtsstollens von **Bäcker Frank Walther**. Schon beim Betreten der kleinen Bäckerei steigt einem der Duft von frisch gebackenem Stollen in die Nase. Diese Spezialität wird hier das ganze Jahr über angeboten – also einfach ein Stück probieren und den Geschmack von Weihnachten genießen!

www.seiffener-weihnachtsstollen.de

AUFSTIEG ZUM BINGENBLICK

Zum Abschluss eines erlebnisreichen Tages bietet sich der Aufstieg zum **Bingenblick** an. Von hier oben hat man einen wunderbaren Panoramablick über Seiffen und das umliegende Erzgebirge. Besonders bei Sonnenuntergang, wenn sich das Licht golden über die sanften Hügel legt, wird jeder verstehen, warum dieses Dorf eine Perle des Erzgebirges ist.



KULINARIK

in Sachsens Dörfern



MANUFAKTUR „PUFFERFREUNDE“

Schon mal etwas von Bambes gehört? Die vogtländische Variante der Kartoffelpuffer muss man unbedingt probieren! Besonders gut sind die aus der Manufaktur „Pufferfreunde“ von Sylvia Schellenberg. Die kleine resolute Frau kreiert ihre Bambes entweder ganz klassisch mit Apfelmus oder herzhaft mit Spinat, Pilzen oder Kürbis. Auch pur oder scharf sind sie zu haben und immer alles andere als langweilig. Die knusprigen Puffer aus regionalen Zutaten sind ein Muss für Genießer. Man kann sie nicht nur am hauseigenen Wanderimbiss probieren, es gibt den Pufferteig ganz praktisch küchenfertig im Hofladen oder im Online-Shop zu kaufen. Eine echte vogtländische Spezialität!

www.pufferfreunde.de



BÄCKER SAUERS EIERSHECKE

Wer in Sachsen Dörfern unterwegs ist, muss sie probieren: die berühmte sächsische Eierschecke. Bäcker Chris Sauer in Pretzschendorf ist ein Meister seines Fachs und seine Eierschecke ein luftig-leichter Traum für alle, die gern Süßes mögen. Schmecken lassen!

www.baeckerei-sauer.de

ESSIG-SCHNEIDER

Seit 1936 wird hier im Familienbetrieb in Colmnitz bei Höckendorf nach eigenen Rezepten unter anderem Essig und Senf hergestellt. Ein Abstecher in den Hofladen lohnt sich, denn Feigensenf, Kräutersenf oder der würzige hauseigene Ketchup machen jeden kleinen Grillabend zur Genießer-Party. Auch als Souvenir und zum Verschenken!

www.essig-schneider.de



SHOP „LANDHAUS ZUM FLÖSSER“



Hausgemachte Fruchtaufstriche aus dem beschaulichen Hinterhermsdorf

Der kleine Laden von Kathleen Dittrich bietet nicht nur eine schöne Auswahl an regionalen Produkten für einen kulinarischen Dorfurlaub, sondern auch jede Menge selbstgemachte Fruchtaufstriche. So schmeckt das Urlaubsfrühstück!



KULINARISCHER DORFRUNDGANG

Mit Semmelweib Heike Raubold wird der Spaziergang durch das beschauliche Höfgen zum kulinarischen Erlebnis. Von der Fettbemme auf Mühlenbrot, über regionale Schnäpse bis hin zum feurigen Süsschen wird Höfgen sprichwörtlich zum „Dorf der Sinne“. Und ganz viel Wissenswertes erfährt man noch nebenbei. Buchbar über die Tourist-Information in Grimma.

SCHWARZKOLLMER BUTTERMILCHPLINSEN

fluffig und lecker

ZUTATEN:

- 500 ml Buttermilch
- 250 g Mehl
- 1 Prise Salz
- 1 Messerspitze Natron
- 2 Eier

ZUM SERVIEREN:

Zucker und Apfelmus
nach Geschmack

LOS GEHT'S:

1. Die Buttermilch mit den Eiern verrühren.
2. Mehl, Natron und Salz miteinander vermengen und nach und nach dazugeben. Alles gut verrühren bis ein glatter Teig entsteht.
3. Den Teig etwa 10 Minuten ruhen lassen.
4. Etwas Fett in einer Pfanne zerlassen und die Plinsen von beiden Seiten goldbraun braten.
5. Die Plinsen vorsichtig aus der Pfanne heben und ganz nach Geschmack mit Zucker und Apfelmus servieren.

Guten Appetit!



Die historische **Dorfkirche** zu Höfgen, die mit ihren wunderbar verzierten Holzdecken beeindruckt, die Geschichten aus vergangenen Zeiten erzählen und eine einzigartige Atmosphäre schaffen.

HÖFGEN

Das Dorf der Sinne

Höfgen wird nicht umsonst das „Dorf der Sinne“ genannt: Sieben Bauernhöfe aus liebevoll gepflegter Fachwerkkonstruktion und eine kleine weiße Wehrkirche auf einem Hügel mittendrin – so bezaubernd der Name des Örtchens, so bezaubernd ist Höfgen selbst. Zwischen Streuobstwiesen fließt die Mulde in einer sanften Schleife. Man kann sich nicht satt sehen. Das Dorf ist der perfekte Ort, um dem

Alltag zu entfliehen und in die ruhige Schönheit der Auenlandschaft einzutauchen. Hier kann man nicht nur die Seele baumeln lassen, sondern auch auf Entdeckungsreise gehen – sei es durch die charmanten Gassen des Dorfes oder bei einem Ausflug in die Umgebung. Also Koffer packen und eine Auszeit in Höfgen gönnen!



Tourist-Information
Grimma, Markt 23
04668 Grimma
+49 (0)3437 9779011
tourismus@grimma.de
www.dorfdersinne.de

HIGHLIGHTS IN HÖFGEN:

Die historische **Schiffmühle**  gehört zu den letzten ihrer Art in Europa. Diese schwimmende Mühle ist ein faszinierendes Zeugnis lebendiger Technikgeschichte und bietet einen einmaligen Einblick in die traditionelle Müllerei. Außerdem

bietet sie auch ein stimmungsvolles Fotomotiv – perfekt für eine Urlaubserinnerung an Höfgen. Direkt am Mühlbach in traumhafter Kulisse mitten im Dorf befindet sich die historische **Wassermühle** , die faszinierende Einblicke in die alte Handwerkskunst bietet und zu der ein romantischer Kräutergarten gehört.

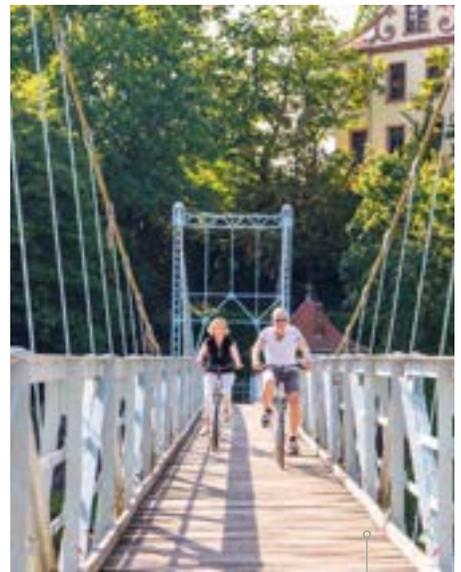


Der Mulderadweg ist mit folgendem Symbol ausgemalnt:



Für eine weitere Portion Romantik sorgt die handbetriebene **Gierseilfähre** , mit der man über die Mulde setzen kann. Von hier aus kommt man direkt zum Kloster Nimbschen, einem mystischen Ort mit einer langen Geschichte. Die Klosterreste, einst Heimat von Katharina von Bora, die später die Frau Martin Luthers wurde, erzählen von vergangenen Zeiten und laden zu einer spannenden Erkundungstour ein.

Für Aktivurlauber bietet Höfgen und seine Umgebung viele Möglichkeiten. Ob man auf dem **Mulderadweg** eine Radtour durch die malerische Landschaft unternehmen möchte oder lieber auf den Wanderwegen das Umland erkundet – es gibt viel zu entdecken. Die Mulde selbst lädt zudem zum entspannten Paddeln ein, während man die unberührte Natur genießt.



AUSFLUGSTIPP

EIN ABSTECHER NACH GRIMMA

Nur 10 Radminuten entfernt liegt die historische Altstadt von Grimma, die man bequem auf dem Mulderadweg erreichen kann. Die Stadt bezaubert mit ihren gut erhaltenen Bürgerhäusern, dem prächtigen Rathaus und der beeindruckenden doppeltürmigen Frauenkirche. Grimma ist der perfekte Ort, um einen Spaziergang durch die verwinkelten Gassen zu machen und in einem der gemütlichen Cafés eine Pause einzulegen. Besonders sehenswert in Grimma ist das Museum Göschenhäuser, das einzige Verlegermuseum Deutschlands, mit einem traumhaften klassizistischen Garten. Tipp: Wer keine Lust aufs Fahrrad hat kann auch gemütlich mit dem Schiff auf der Mulde von Höfgen nach Grimma schippern.



Grimma

Mit dem Rad in nur
30 Minuten über
den Mulderadweg
erreichbar.



Hängebrücke Grimma



Museum
Schiffmühle



Klosterruine
Nimbschen



Gierseilfähre



Höfgen



Mulderadweg



Thümlitzsee
mit Campingplatz



Kössern



Jagdhaus



Rittergut
Kössern



Eisenbahnbrücke

KÖSSERN

Dorf der Baumeister

Im Zentrum der schlösserreichen Gegend Deutschlands liegt Kössern an den Ufern der Mulde. Hier schufen berühmte Baumeister des Barock, wie Wolf-Dietrich von Erdmannsdorff und Matthäus Daniel Pöppelmann, späterer Architekt des Dresdner Zwingers, architektonische Perlen, darunter das Jagdhaus und das herrschaftliche Rittergut mit ihren Gärten. Zu Zeiten von August dem Starken war es die Jagdleidenschaft des sächsischen Hochadels, die Prunk und Glanz in die fruchtbare Gegend brachte. Heute locken hochkarätige Veranstaltungen Gäste in den prachtvollen Festsaal des frisch restaurierten Jagdhauses – ein richtiger Augen- und Ohrenschaus.



Tourist-Information
Grimma, Markt 23
04668 Grimma
+49 (0)3437 9779011
tourismus@grimma.de

www.dorfderbaumeister.de



Einen herrlichen Blick über das Muldental bietet das **Rittergut Kössern**, dessen Hofladen mit Kachelofen in der Nische, nostalgischen Holzmöbeln und romantischen Sitzgrüppchen unter der alten Linde im Hof zum Verweilen einlädt. Es duftet nach

Schokolade, Keksen und frischem Kaffee, hausgemachte Torten verlocken zur süßen Sünde. Und wer Appetit auf etwas Deftiges hat, sollte unbedingt einen Ritter-Burger vorbestellen.

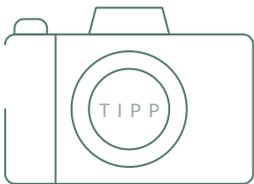
www.rittergut.org



TIPP

Im Jagdhaus Kössern werden unterhaltsame Führungen mit Barockgeplauder angeboten, bei denen Aurelia von Caterstein und Benno von Muldenknick kurzweilig über die Geschichte des Hauses und des Dorfes erzählen. Die Termine finden regelmäßig am Wochenende statt und können über das Jagdhaus gebucht werden.

www.jagdhaus-koessern.de



Der Top-Fotospot in Kössern ist tatsächlich der vom Paddelboot auf der Mulde aus. Denn hier bietet sich eine malerische Aussicht auf das Rittergut Kössern, eingebettet in die sanften Hügel und die üppige Vegetation des Muldentals. Die Kombination aus dem Fluss, den umgebenden Wiesen und Wäldern und dem historischen Rittergut im Hintergrund bildet eine idyllische Szenerie. Besonders schön bei Sonnenaufgang oder -untergang, wenn das Licht die Landschaft in warme Farben taucht und eine fast magische Atmosphäre schafft.

Lust auf mehr Bewegung?

Dann wartet Wasserspaß auf der Mulde auf alle **Wassersport**-Fans. Verschiedene geführte Touren bietet www.wassersport-sachsen.de. Boote können ebenfalls ausgeliehen werden. Besonders schön ist die Tour zwischen Schloss Podelwitz, Kössern, Höfgen und Grimma mit tollen Ausblicken auf verwunschene Landschaften und architektonische Kleinode. Natürlich lädt auch der **Mulderadweg** aktive Entdecker zu einer erquickenden Radtour ein.



Ein Sprung in den nahen **Thümmnitzsee** bietet eine erfrischende Abkühlung. Hier kann man auch auf dem Campingplatz idyllisch am Wald übernachten.

www.ferienpark-thuennitzsee.de



ZABELTITZ

Das barocke Hochzeitsdorf

Im Elbtal, unweit der Porzellan-Stadt Meißen, hält das Hochzeitsdorf Zabeltitz vielfältige Entdeckungen bereit. Das Dorf versprüht den Prunk und Glanz der be rauschenden Zeit von Kurfürst August dem Starken. Der hatte im 17. und 18. Jahrhundert seine Grafen und Herzöge angesteckt, überall in Sachsen Paläste der Lebenslust zu errichten. Und so ließ sich auch Reichsgraf von Wackerbarth eine wunderschöne Barockanlage gestalten, in der noch heute Märchenprinzessinnen für einen Tag durch den Garten schlendern. Das charmante Dorf bietet eine perfekte Mischung aus Geschichte, Natur und Erholung.

Zabeltitz-Information
Am Park 1
01561 Großenhain
+49 (0)3522 304277
zabeltitz@stadt.
grossenhain.de
www.grossenhain.de



1

DAS BAROCKSCHLOSS MIT TRAUMHAFTEM GARTEN

Zabeltitz besitzt ein Kleinod barocker Baukunst – sein Palais und die dazugehörige Gartenanlage. Zwischen akkurat geschnittenen Hecken, duftenden Blumenbeeten und eleganten Skulpturen sollte man einmal flanieren und die Seele baumeln lassen. Besonders im Sommer und bei einer öffentlichen Sonntagsführung ein absolutes Highlight.



1

2

DAS ALTE SCHLOSS – GEMÄUER MIT GESCHICHTE

Gleich nebenan wartet das Alte Schloss, fertig gestellt um 1598. Das älteste Gebäude im Ort steckt voller spannender Geschichten. In den historischen Gemäuern spürt man die Atmosphäre vergangener Jahrhunderte. Das Alte Schloss beheimatet heute u.a. ein Standesamt, der Schlosssaal kann für Veranstaltungen gebucht werden.

www.grossenhain.de/barockgarten-zabeltitz.html

3

NATUR PUR AUF DER AUWALDTOUR

Für alle Aktiven und Naturliebenden ist die idyllische Auwaldtour durch die malerische Landschaft rund um Zabeltitz genau das Richtige. Entlang von grünen Wiesen, durch schattige Wälder und vorbei an kleinen Bachläufen geht es durchs Dorf und weiter in die Gewässer- und Seenlandschaft der Röderaue.



4



3

Fünf Gründe,

warum Zabeltitz unbedingt auf die Reisewunschliste gehört



5

4

DAS BAUERNMUSEUM – TRADITION ZUM ANFASSEN

In Sichtweite der beiden Schlösser macht das Freilichtmuseum den bäuerlichen Alltag Anfang des 20. Jahrhunderts in einer traditionellen Familienwirtschaft der Grossenhainer Pflege erlebbar. Alte Werkzeuge, historische Möbel und liebevoll eingerichtete Stuben geben einen Eindruck vom damaligen Alltag. Besonders schön: Im Sommer finden hier regelmäßig traditionelle Handwerksvorführungen und Feste statt, bei denen man selbst aktiv werden kann.

www.museen-grossenhain.de/bauernmuseum.html

5

DIE KIRCHENROUTE – KULTUR TRIFFT BEWEGUNG

Für alle, die Kultur und Bewegung kombinieren möchten, bietet sich die 111 Kilometer lange Kirchenroute an. Dieser Radweg verbindet Zabeltitz und seine sehr sehenswerte St.-Georgen-Kirche mit den umliegenden Dörfern und 23 Kirchen der Region Meißen. Jede Kirche hat ihre eigene Geschichte und Charme, von der kleinen Dorfkapelle bis hin zur imposanten Landkirche. Besonders reizvoll ist der Abschnitt zwischen Zabeltitz und dem gemütlichen Weindorf Diesbar-Seußlitz!

REGIONALE GENÜSSE

Der goldgelbe Honig von Imker Fritz Woitaß ist eine goldene Erinnerung an das prunkvolle Dorf und passt perfekt zur ofenfrischen Zabeltitzer Bauernkruste von Bäcker Haase. Eine regionale Leckerei!



BESONDERE ERLEBNISSE

in Sachsens Dörfern



DIE UMGEBINDEHÄUSER DER OBERLAUSITZ – EINE ARCHITEKTONISCHE PERLE

Überall in der Oberlausitz sieht man sie, die Umgebinderhäuser. Diese besondere Bauweise ist einzigartig in Europa und prägt das Bild der gesamten Region. Mehr als 6.500 dieser beeindruckenden Häuser kann man hier bestaunen. Aber was macht ein Umgebinderhaus so besonders? Es vereint gleich 3 verschiedene Bauarten miteinander. Den Block-, Massiv- und Fachwerkbau. Die einmalige Stützkonstruktion umgibt die Blockstube und fängt die Last des Obergeschosses und des

Daches ab. Der Massivteil des Hauses besteht aus Naturstein und wurde als Stall oder Werkstatt genutzt. Diese Bauweise bot nicht nur Schutz vor den kalten Wintern, sondern war auch extrem robust. Viele der Häuser sind heute über 200 Jahre alt und immer noch in bestem Zustand. Wer sich für diese Art der Architektur interessiert, kommt z.B. im Urlaubsdorf Obercunnersdorf voll auf seine Kosten. Ein Spaziergang durch die verwinkelten Straßen und Gassen des Dorfes fühlt sich an wie eine Zeitreise – und man entdeckt immer wieder neue Details an den kunstvoll mit Schiefer verzierten Fassaden.



WALDBADEN IN LEUBNITZ

Gestresste Stadtmenschen können in Leubnitz und Umgebung so richtig schön entspannen und in die ursprüngliche Natur des Vogtlands eintauchen, z. B. beim Waldbaden mit Gesundheitscoach Jana Pasold.

www.janapasold.com





LÖWENSPEKTAKEL

Jährlich am 3. Augustwochenende treffen sich im Urlaubsdorf Kürbitz mehr als 1.000 Liebhaber des berühmten Simson SR2 Mopeds. Bei diesem Traditionstreffen wird aber nicht nur gefachsimpelt, sondern es auch zur Sache – ein Rennen wird gefahren. Im Dorf wurde extra für diese Veranstaltung ein Denkmal errichtet.

HALBENDORFER SEE

Schleife liegt mitten im Lausitzer Seenland. Gleich um die Ecke am Halbendorfer See wird richtig Action geboten. Hier kann man sein Können auf der Wakeboard-Anlage ausprobieren, Wasserski fahren oder einfach nur in Tiny-Häusern, Baumhäusern oder Strandhäuschen direkt am Wasser übernachten.

www.wakeboard-halbendorf.de



BESONDERER HANDWERKERMARKT

Das kleine beschauliche Höfgen verwandelt sich jedes Jahr am letzten Septemberwochenende in einen großen Handwerkermarkt. Das „Dorf der Sinne“ lockt damit alle Liebhaber des Nützlichen, Schönen und Seltenen und überzeugt mit Töpferwaren, Papierkunst, handgemachten Seifen oder Kleidung aus Naturfasern. Eine Anreise mit dem Schiff aus Grimma macht einen Markttag in Höfgen zu einem besonderen Erlebnis!



SELBST ZUM SPIELZEUGMACHER WERDEN
 In unserem Urlaubsdorf Seiffen ist Weihnachten zu Haus – das ganze Jahr über. In den Schauwerkstätten kann man nicht nur den „Männelmachern“ über die Schulter schauen, hier kann jeder seinen eigenen kleinen Räucheremann oder Nussknacker basteln. Kreatives Urlaubserlebnis und Souvenir zugleich!

HINTERHERMSDORF UND SAUPSDORF

Die versteckten Juwelen
in der Sächsischen Schweiz

Im östlichsten Zipfel der Sächsischen Schweiz liegen die Geheimtipps unter Sachsens Dörfern: Hinterhermsdorf und Saupsdorf. Hinterhermsdorf ist geprägt von liebevoll gepflegten Umgebendehäusern. Wer hier Urlaub macht hat einen idealen Ausgangspunkt für Wander- oder Klettertouren im Elbsandsteingebirge gewählt und ein Erlebnisdorf für die ganze Familie.

Das Nachbardorf Saupsdorf liegt wunderschön direkt im Herzen des Nationalparks Sächsisch-Böhmische Schweiz und punktet mit Gemütlichkeit und erholsamer Ruhe. Wie gemalt schmiegen sich regionaltypische Bauern- und Umgebendehäuser ins Tal. Hier macht Weitblick glücklich.

Touristinformation Altendorf
Sebnitzer Straße 2
01855 Altendorf
+49 (0)35022 42774
kirnitzschal@sebnitz.de
tourismus.sebnitz.de

Touristinformation Hinterhermsdorf
(im Haus des Gastes)
Weißbergstraße 1
01855 Sebnitz OT Hinterhermsdorf
+49 (0)35974 5210
hinterhermsdorf@sebnitz.de
tourismus.sebnitz.de
www.sebnitz.de



Hinterhermsdorf



Saupsdorf ist ein perfekter Startpunkt, um Teile des **Panoramawegs** und des berühmten **Malerwegs** zu erkunden. Hier bieten sich spektakuläre Ausblicke auf die Tafelberge des Elbsandsteingebirges. Und wenn man Lust auf einen kleinen Ausflug in die Böhmisches Schweiz hat, macht man sich zu Fuß oder mit dem Rad auf den Weg über die tschechische Grenze ins verwunschene **Khaatal**.

Ein Geheimtipp!



WANDERN
MIT AUSSICHT



Das Abenteuer Sächsische Schweiz beginnt in Hinterhermsdorf, einem charmanten Dorf umgeben vom berühmten Nationalpark. Hier wartet eine besondere Attraktion: eine Kahnfahrt durch das Märchenland der **Oberen Schleuse**. In der wildromantischen Klamm, in der Weißtannen und riesige Fichten die Sandsteinfelsen hinaufwachsen, lauscht man Geschichten von Flößern und Schmugglern und blickt auf „Bergeister“, „Frösche“ und „Elefanten“, urige Skulpturen aus Sandsteinfelsen. Ein Erlebnis, das einen die Natur aus einer völlig neuen Perspektive erleben lässt.

3

KAHNFART AUF DER OBEREN SCHLEUSE



4 WANDERUNG ZUM WACHBERG

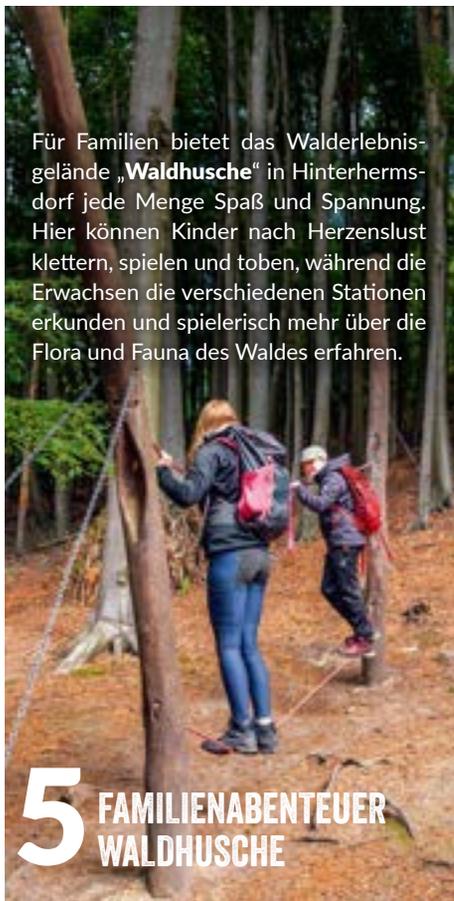
Von Saupsdorf aus sollte man unbedingt den **Wachberg** erklimmen. Der Aufstieg lohnt sich gleich doppelt: Oben angekommen, wartet eine spektakuläre Aussicht über die Landschaft, bei gutem Wetter sogar bis ins Iser- und Riesengebirge – und in der Wachbergbaude kann man sich mit einem leckeren Essen stärken. Nichts geht über eine deftige Mahlzeit nach einer Wanderung!

www.wachbergbaude.de

7

TIPP

Die **Kirnitzschalbahn**, eine zitronengelbe historische Straßenbahn, fährt zwischen Bad Schandau und dem Lichtenhainer Wasserfall durchs wildromantische gleichnamige Tal. Lohnt sich nicht nur für Nostalgie-Fans!



5 FAMILIENABENTEUER WALDHUSCHE

Für Familien bietet das Walderlebnissgelände „**Waldhusche**“ in Hinterhermsdorf jede Menge Spaß und Spannung. Hier können Kinder nach Herzenslust klettern, spielen und toben, während die Erwachsenen die verschiedenen Stationen erkunden und spielerisch mehr über die Flora und Fauna des Waldes erfahren.



6 360° WEITBLICK

Nicht verpassen sollte man den Aufstieg zum **Weißbergturm**, einem der besten Aussichtspunkte der Region. Von hier aus hat man einen 360-Grad-Blick über die Sächsische und Böhmisches Schweiz – ein Panorama, das einem den Atem raubt!

KULINARIK-TIPP



TISCHLEIN DECK DICH

Eine Kräuterwanderung mit Janet Hoffmann von der Kräuterbaude Saupsdorf zeigt, welche Schätze die Natur hier zu bieten hat. Im idyllischen Räumichtbachtal schmecken Wildkräuter vom Wegesrand nach bunter Blumenwiese mit dem Duft des Sommers. Ein Erlebnis für die Sinne.

www.kraeuterbaude.de

In Hinterhermsdorf kehrt man gerne im „**Wanderstübl**“ ein. Die warme Lachsforelle mit Kartoffelsalat ist ein absoluter Geheimtipp! Lecker und regional.

www.wanderstuebel.de



Saupsdorf



Nebenan im Hofladen „**Landhaus Zum Flößer**“ warten hausgemachte Fruchtaufstriche auf süße Leckermäuler.

www.landhaus-zum-floesser.de



TRAUMHAFT ÜBERNACHTEN

in Sachsens Dörfern



DER LERCHENBERGHOF IN EIBAU

In Eibau nahe Obercunnersdorf finden Urlauber ein Familienhotel der besonderen Art. Hier wurde ein altes Bauernhofensemble mit viel Liebe zum Detail restauriert und erstklassig ausgestattet. Man kann sich zwischen Apartments und Hotelzimmern entscheiden oder auf einer umgebauten Tenne luxuriös im Heu übernachten. So geht Urlaub!

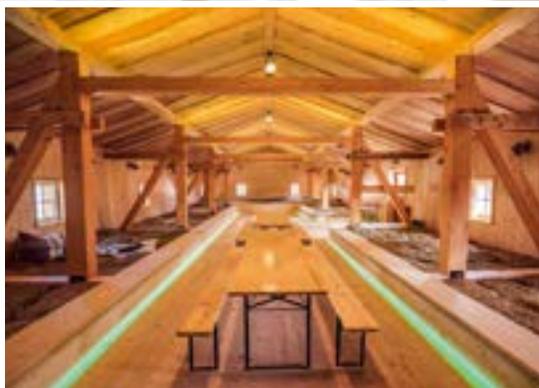
www.lerchenberghof.de



DAS RED ROCK RESORT IN OYBIN

Neben schicken, top ausgestatteten Ferienwohnungen bietet das Red Rock Resort in Oybin auch etwas Besonderes: zwei Igluhuts. Die nordisch anmutenden Unterkünfte bieten Gemütlichkeit auf kleinem Raum und sind perfekt für romantisch veranlagte Aktivtouristen.

www.ferienwohnungen-oybin.de



DAS FERIENDORF SCHWARZWASSERTAL

Wer eine urige Übernachtungsmöglichkeit in Pobershau sucht, ist hier genau richtig. Jedoch nicht die hübschen kleine Bungalows sind die Hauptattraktion, sondern die flauschigen neugierigen Nachbarn! Denn das Feriendorf ist gleichzeitig eine Lama-Ranch und bietet gemeinsame Wanderungen mit den niedlichen Vierbeinern. Ein wirklich unvergessliches Erlebnis!

www.feriendorf-schwarzwassertal.de



DIE KRABAT-MÜHLE SCHWARZKOLLM

An der mystischen Schwarzen Mühle am Koselbruch kann man jetzt auch übernachten! Fünf modern ausgestattete Ferienhäuser, direkt neben der sagenhaften KRABAT-Mühle gelegen, machen den Urlaub im Herzen der Oberlausitz zu etwas ganz Besonderem.

www.krabat-muehle.de



DAS HOLZWERK IN OYBIN

Individuelle Ferienwohnungen für ausgiebige Urlaubsträume bietet das Holzwerk. Das Frühstück im eigenen Café ist allererste Sahne und der perfekte Start in einen wundervollen Tag im Zittauer Gebirge. Einzigartig!

www.holzwerk-oybin.de



DER FERIENHOF NÄCKE

In Beerwalde nahe Höckendorf finden Familien kinderfreundliche Übernachtungsmöglichkeiten in wunderschöner Natur. Und als Sahnehäubchen kann man sich in der haus-eigenen Flechtwerkstatt noch in der alten Kunst des Körb-flechtens üben. Spaßgarantie!

www.ferienhof-naecke.de

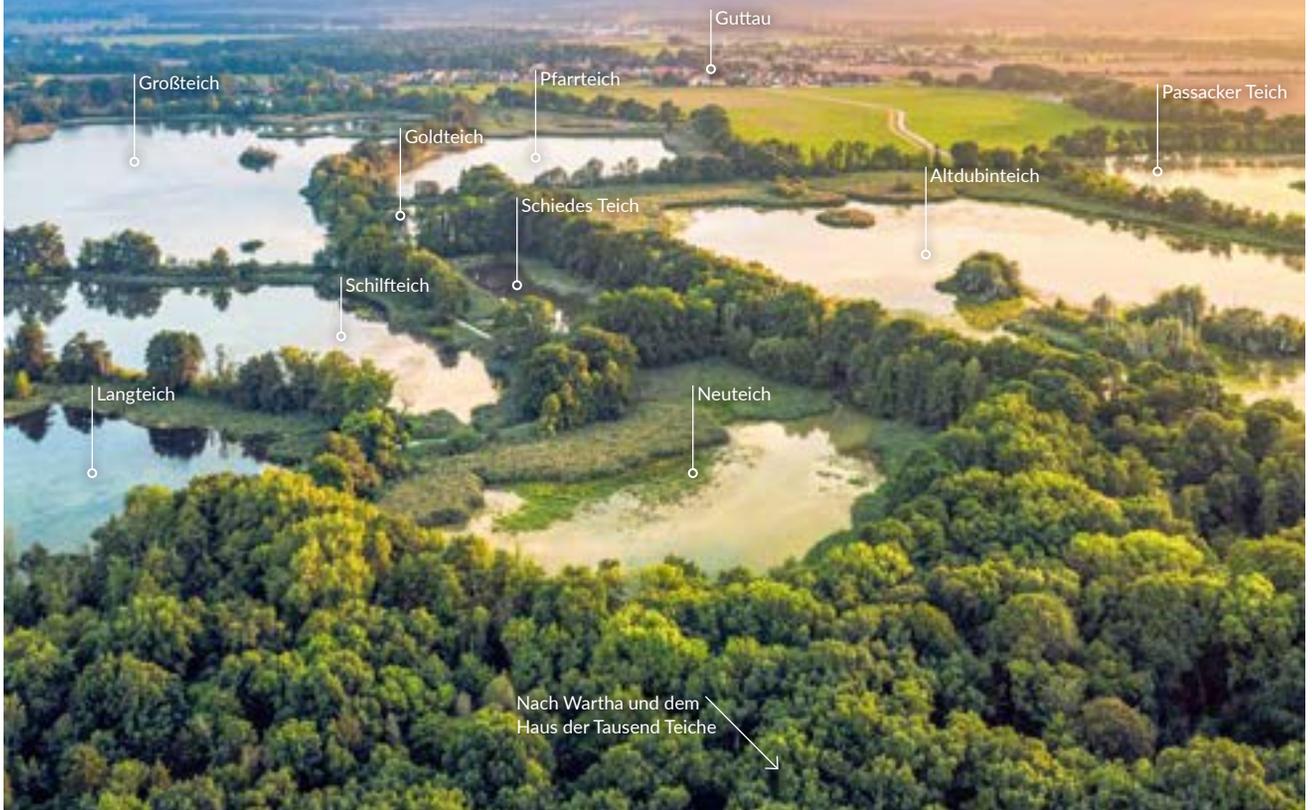


GUTTAU/WARTHA

Das Dorf im Biosphärenreservat

Als hätte Gott Edelsteine verstreut, verteilen sich 350 große und kleine Teiche über die Landschaft in der Oberlausitz. Im Urlaubsdorf Guttau/Wartha, mitten im **UNESCO-Biosphärenreservat**, findet man ein Paradies für Naturliebhaber, die sich nach Ruhe und Entspannung sehnen und die Begegnung mit einem einzigartigen Ökosystem suchen. Dem Flügelschlagen von Schwänen lauschen, auf glitzernde Teiche schauen, Luftbläschen von Karpfen beobachten, unter uralten Eichen auf den Deichen wandern, in kleinen Schlössern rasten und Fischern bei ihrer Arbeit zuschauen. Eine wirklich außergewöhnliche Kulturlandschaft!

Biosphärenreservatsdorf
Wartha | Gemeindeamt
Dorfplatz 26
02694 Malschwitz
+49 (0)35932 37731
urlaub-in-wartha
@malschwitz.de
www.malschwitz.de





HAUS DER TAUSEND TEICHE

Das besondere Museum – **Haus der Tausend Teiche** – vermittelt einzigartiges Wissen über die Natur des UNESCO-Biosphärenreservats „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ sowie die Lausitzer Teichwirtschaft. Mehr als nur trockene Fakten – hier wird die traditionsreiche Kultur der Fischerei in dieser Region und die einheimische Natur in all ihrer Pracht lebendig vermittelt. Aber das ist erst der Anfang! Direkt am Museum

startet ein **Naturlehrpfad**, der mitten in eine unberührte Landschaft voller Teiche, Schilfgebiete und Wiesen führt. Dafür heißt es Fernglas einpacken, denn die Vogelbeobachtungsmöglichkeiten sind hier einfach spektakulär! Gerade in den Morgenstunden hat man beste Chancen, seltene Wasservögel in ihrem natürlichen Lebensraum zu entdecken.

www.haus-der-tausend-teiche.de



Wer Lust auf Bewegung hat, dem bietet die Umgebung gleich zwei fantastische Routen – zu Fuß oder mit dem Fahrrad: Der **Seeadlerwanderweg** führt auf rund 88 Kilometern durch die abwechslungsreiche Teich-

landschaft. Mit etwas Glück begegnet man hier dem majestätischen Seeadler. Der **Spreeradweg** führt entlang der Spree durch idyllische Landschaften und bietet jede Menge tolle Fotomotive.

AUSFLUGSTIPP

Als städtisches Kontrastprogramm lohnt sich ein Abstecher in das nur zehn Minuten entfernte **Bautzen**. Die über 1000 Jahre alte Stadt bietet eine Fülle an Kultur und Geschichte. Drei Highlights, die man nicht verpassen sollte sind unter anderem die historische Altstadt mit Ortenburg und Dom St. Petri, das Bautzener Senfmuseum – nicht umsonst ist Bautzen als „Senfstadt“ bekannt – und das Sorbische Museum, welches Einblicke in die in der Lausitz allgegenwärtige sorbische Kultur mit eigener Sprache bietet.

www.bautzen.de/tourismus



TRADITION DER TEICHWIRTSCHAFT UND DIE LAUSITZER FISCHWOCHE

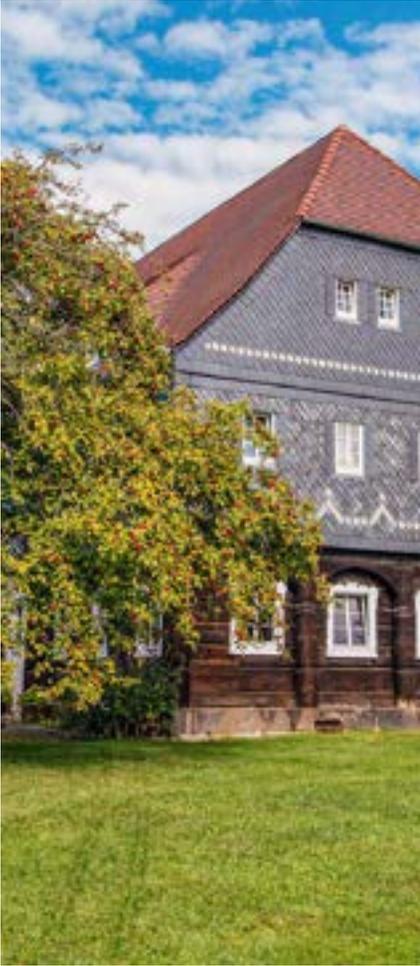
Bis ins Mittelalter reicht diese Tradition und prägt noch heute das Landschaftsbild. Im Herbst findet das Abfischen mit den „Lausitzer Fischwochen“ statt, bei denen man traditionelle Feste und regionale Küche sowie köstliche Fischspezialitäten genießen kann – natürlich steht der berühmte **Lausitzer Karpfen** im Mittelpunkt. Ein echter Gaumenschmaus!



KULINARIK-TIPP

Ein Geheimtipp ist die **Urgetreidebäckerei Trittmacher** in Malschwitz. Hier hat altes Handwerk Tradition. Die Backtradition mit alten Getreidesorten verführt mit uralten Krustenbroten, wie dem herzhaften Champagnerroggen-Brot, dem körnigen Urröggeli und den fluffig-leichten Dinkel-Baguettes. Ein Stück Lausitz, das man unbedingt probieren sollte!

www.oberlausitzer-urgetreide.de



6500

UMGEBINDEHÄUSER
prägen die Lausitzer Region,
davon stehen allein 250 in
OBERCUNNERSDORF.

OBERCUNNERSDORF

Das Dorf der Umgebinderhäuser

Lust auf einen Ort mit besonders romantischer Atmosphäre? Dann besucht man Obercunnersdorf, eines der schönsten Dörfer Sachsens, mit seinen mehr als 250 Umgebinderhäusern. Diese besondere Bauweise ist einzigartig in Europa und prägt das Bild der gesamten Region. Die Mischung aus Blockbauweise und Fachwerkhaus-Holzbögen rahmen die Blockstuben im Erdgeschoss ein, die Fassaden darüber sind mit weißem und blaugrauem Schiefer in immer neuen Motiven verkleidet: Sonnen und Halbsonnen, Anker,

Raute, Herz oder Kreuz. Einfach wunderschön! Hier, wo auf dem Kottmar eine von drei Spreequellen entspringt, wo die Leute das „R“ so unverwechselbar rollen und wo Sagen von kleinen grauen Männchen, Mittagsgespentern und Bergmännlein erzählt werden, ist es eine Lust zu verweilen. Man genießt und entdeckt üppige Bauergärten, altes Handwerk, gastfreundliche Menschen und typische Oberlausitzer Gerichte bei einer verträumten Auszeit im Dorf der Umgebinderhäuser.



Touristinformation
Obercunnersdorf
Haus des Gastes
Hauptstraße 65
02708 Kottmar OT
Obercunnersdorf
+49 (0)35875 60954
info@obercunnersdorf.de
www.gemeinde-kottmar.de

DAS SCHÜNKELHAUS...

... ist das Wahrzeichen von Obercunnersdorf und somit das berühmteste Haus des Dorfes. Mit seinen typischen Umgeböden und der schiefen Fassade zieht es alle Blicke auf sich. Da Bauland früher knapp war, wurde das Gebäude schrägwinklig, abfallend im Fundament und zusätzlich in sich verdreht direkt am Steilufer zwischen Bach und Weg gebaut. Dadurch sieht das Häuschen aus, als würde es schaukeln. Bewohnt wurde es bis 1990. Ein Muss!

ABENTEUER UND MYTHEN auf dem Sagenpfad



Wer sich gern bewegt und gleichzeitig in mystische Welten eintaucht, sollte sich den Sagenpfad nicht entgehen lassen. Der Pfad führt direkt zur Spreequelle und vermittelt lokale Sagen, die von Wassermännern und Schatzsuchern handeln. Wenn man oben an der Quelle steht, hat man das Gefühl ein kleines Stück Magie der Oberlausitz entdeckt zu haben.



Haus Spinnebe

Nur wenige Kilometer weiter in Walddorf lässt Kathrin Tröger das alte Handwerk der Leineweberzeit in ihrer Schauwerkstatt weiterleben. Sie ist Meisterin des klappernden Webstuhls und zaubert zarte Gardinen, Schals, Tischdecken und Kissenbezüge. Eine traditionsreiche Kunst, auch zum mit nach Hause nehmen.

www.hausspinnebe.de



Ein weiteres Highlight in der Region ist die **historische Bockwindmühle** in Kottmarsdorf, eine der wenigen noch erhaltenen Windmühlen in der Oberlausitz. Mehrmals jährlich bei Veranstaltungen lädt der Mühlenverein zu Kaffee und Kuchen und Gäste dürfen das frische Holzofenbrot mit nach Hause nehmen.

FAKTORENHOF IN EIBAU

Unweit von Obercunnersdorf liegt der Faktorenhof Eibau, ein prächtiges Beispiel der wohlhabenden Leineweberzeit. Heute kann man den Hof besichtigen und in die Historie des Dorfes und der Oberlausitz eintauchen. Kleiner Tipp: Das Hofrestaurant „Eibauer Brauhaus“ bietet leckere regionale Küche in uriger Gemütlichkeit!

www.faktorenhof-eibau.de



CAFÉ BRUMME

Zeit für eine süße Pause bei frischem Kaffee, Kuchen oder himmlischen Torten. Der Ruf von Brummes Backkunst reicht weit über die Region hinaus. Obsttorte oder Streuselkuchen – schmeckt alles wie bei Oma und die Stücke sind riesengroß!

www.brumme.cafe

OYBIN/LÜCKENDORF

Geheimtipp der Romantiker

Umgeben von schroffen Sandsteinfelsen liegt Oybin mit seinem Ortsteil Lückendorf im östlichsten Zipfel Deutschlands, im Naturpark Zittauer Gebirge. Hier kreierte die Natur Märchenbilder, schöner als jede menschliche Phantasie - wie ein „Spielplatz der Götter“.

Hoch auf dem Felsen Oybin thronen die mystisch-romantischen Ruinen der Kaiserburg Karls IV und eines Klosters vom Orden der Cölestiner. Eine überwältigende Kulisse, die Dichter und Maler schon vor Jahrhunderten beflügelte. Die Gebrüder Grimm erzählten die Sage vom „Jungfernsprung“ und Caspar David Friedrich malte die Ruine. Wenn abends langsam die Sonne untergeht, beginnt das zauberhafte Lichtspiel über blühen-

den Wiesen, grünen Waldwipfeln und sanften Bergkuppen. Mit vielfältigen Veranstaltungen erhalten die Oybinerinnen und Oybiner die Geschichte ihres Dorfes lebendig und lassen Besucher daran teilhaben - ideal für eine unvergessliche Auszeit!

Oybin und Lückendorf sind ein Paradies für Wanderer, Kletterer und Abenteurer. Mit einem verzweigten Netz von über 300 Kilometern Wanderwegen kann man die Natur erkunden. Über 80 Klettergipfel mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden warten darauf, bezwungen zu werden, ob Anfänger oder Profi - hier findet jeder seine Herausforderung und wird mit atemberaubenden Aussichten belohnt.



Touristinformation
Oybin, Haus des Gastes
Hauptstraße 15
02797 Kurort Oybin
+49 (0)35844 73311
info@oybin.com

www.oybin.com



FAMILIENABENTEUER IM STEINZOO UND AUF DEN BERG TÖPFER

Nicht nur die Fantasie von Kindern wird durch kurios geformte Felsformationen beflügelt. Welche exotisch anmutenden Tiere sich wohl im SteinZoo zu erkennen geben? Ein wahrer Abenteuerspielplatz! Oder nur ein Ausflug auf den Berg Töpfer? Selbst mit kleinen Kindern kein Problem, da hier eine kleine historische Bahn regelmäßig zum Gipfel fährt (April – Oktober). Perfekt für die ganze Familie!

Das „**Holzwerk**“ in Oybin ist eine zweihundert Jahre alte Brettmühle. Im Gastraum sitzen an zwei langen Tafeln die Gäste, reden und lachen, obwohl sie den Mund voll haben. Die saisonalen Gerichte bereitet Wirtin Manuela Wowra stets frisch zu. Aus regionalem Gemüse, Bio-Fleisch und aromatischen Gewürzen kreiert sie feine Gerichte. Der Apfelkuchen duftet aus dem Backofen, während sie den Teig für Schälkleeßl (Oberlausitzer Schälklöße) auf dem Tresen ausrollt.

www.holzwerk-oybin.de

Die „**Alte Schmiede**“ in Lückendorf überzeugt mit richtigem Essen in gemütlicher Atmosphäre. Die Wirtin Mirona Salaj kocht ihr Meisterstück: Haxe mit Speckbohnen und Semmelknödeln, ein Geheimtipp für Feinschmecker und genau das Richtige nach einem aktiven Tag in der Natur.

www.pension-zittauer-gebirge.de



EINE NOSTALGISCHE FAHRT MIT DER ZITTAUER SCHMALSPURBAHN

Die historische Dampflok schnauft gemächlich zwischen Oybin und Zittau und lässt einen die wunderschöne Landschaft auf nostalgische Art erleben. Ein echtes Highlight für alle, die es gemächlich mögen!

www.zittauer-schmalspurbahn.de

DIE BERGKIRCHE OYBIN *Ein barockes Juwel*

Dieses Kleinod des deutschen Bauernbarocks thront hoch über dem Ort und verzaubert mit seiner schlichten, gerade dadurch beeindruckenden Architektur. Die Kirche fügt sich harmonisch in die umgebende Natur ein und bietet eine tolle Aussicht.



BURG & KLOSTER OYBIN

Die romantischen Ruinen von Burg & Kloster Oybin sind zweifellos das Herzstück der Region. Hoch über dem Ort lebten einst Ritter und die Ordensbrüder der Cölestiner in diesen imposanten Gemäuern. Vom Felsplateau bietet sich eine grandiose Aussicht auf die umliegenden Berge und Täler.

www.burgundkloster-oybin.com





Heute ist das
Barockschloss
Rammenau jährlich im
August Schauplatz der
**Internationalen
Oberlausitzer
Leinentage.**

RAMMENAU

Schloss und Philosoph

Rund um eines der schönsten Barockschlösser in Sachsen, in der idyllischen Hügellandschaft der Westlausitz, liegt Rammenau. Hier wurde 1762 der deutsche Philosoph Johann Gottlieb Fichte als Sohn von Bandwebern geboren. Mehr über das Leben und Wirken des berühmten Denkers erfährt man auf dem gleichnamigen Lehrpfad. Umgeben von weitläufigen Wäldern, von Wiesen und Teichen, lädt das Dörfchen zu erholsamen Unternehmungen in der Natur ein. Dieser charmante Ort hat einiges zu bieten:

Das Herzstück des Ortes ist das prächtige Barockschloss. Dieses architektoni-

sche Juwel lädt dazu ein, in vergangene Zeiten einzutauchen. Bei einem Rundgang durch die prunkvollen Gemächer und den idyllischen Schlosspark spürt man den Glanz des Barocks hautnah. Hier findet man nicht nur beeindruckende Kunstwerke, Mobiliar oder die phantasievoll bemalten Leinwandtapeten im Schlossrestaurant, sondern auch Einblicke in die Geschichte des Adels und der Region. In diesem zauberhaften Ambiente kann man herrlich verweilen, um die Spezialitäten der Schlossküche zu genießen. Ein absolutes Highlight!

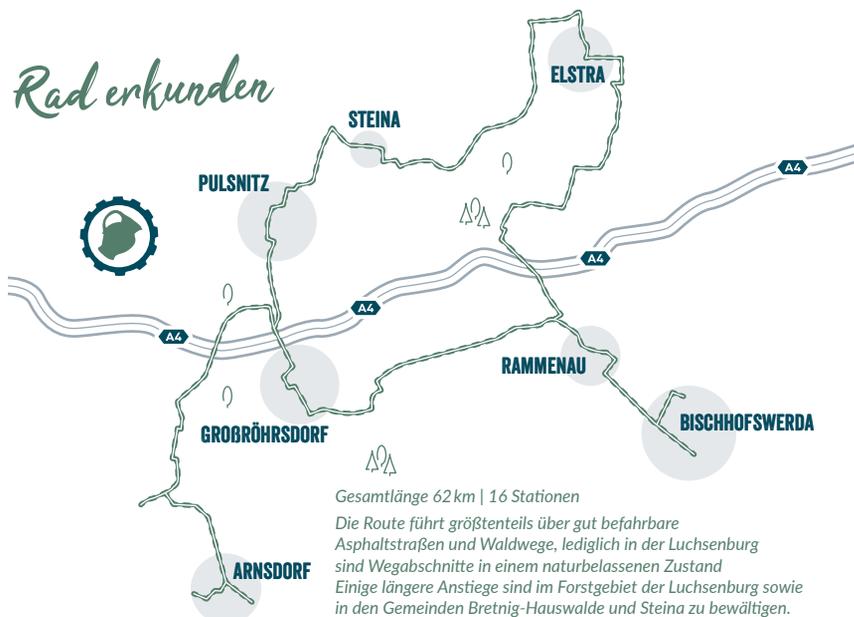


Touristinformation
Rammenau
Aue 1 (Alte Schmiede)
01877 Rammenau
+49 (0)3594 703406
info@rammenau.de
www.rammenau.de

DIE PRODUKTROUTE

Handwerkstradition per Rad erkunden

Wer gerne aktiv ist und gleichzeitig die reiche Handwerkstradition der Oberlausitz entdecken möchte, schnappt sich ein Fahrrad und erkundet die Produktroute! Dieser Radweg verbindet Bewegung mit einem faszinierenden Einblick in alte Handwerkskünste. Entlang der Strecke kann man die Manufakturen und Höfe von Bandwebern, Blaudruckern, Pfefferkühlern und Töpfern kennenlernen. Man erlebt hautnah, wie traditionelle Techniken bis heute lebendig gehalten werden und kann die handgemachten Kostbarkeiten direkt vor Ort erwerben. Die Produktroute ist der perfekte Mix aus Kultur, Handwerk und Aktiverlebnis.



AUF DEN SPUREN des Philosophen

Für Geschichtsliebhaber und Naturfreunde gleichermaßen ist das **Fichte-Denkmal** ein Muss. **Johann Gottlieb Fichte**, einer der bedeutendsten deutschen



Philosophen, wurde hier in Rammenau geboren. Das Denkmal zu seinen Ehren erinnert an sein Wirken und seine Ideen. Besonders spannend: Der dazugehörige **Lehrpfad** führt durch die wunderschöne Umgebung und erzählt mehr über Fichtes Leben und seine Philosophie. Ein Spaziergang der gleichzeitig Geist und Sinne anregen kann.



LAUSCHTOUR DURCH RAMMENAU: EIN AKUSTISCHES ABENTEUER



Bei einer einzigartigen audiogeführten Entdeckungsreise taucht man in die Geschichte des Dorfes ein. Der Weg beginnt im Herzen Rammenaus, wo die alte Schauschmiede von vergangenen Handwerkskünsten erzählt und das Alte Gefängnis Geschichten längst vergangener Zeiten bewahrt. Begleitet vom Plätschern des idyllischen Oberteiches, gelangt man schließlich zum Höhepunkt der Tour: dem prächtigsten Landbarockschloss Sachsens, das in seiner ursprünglichen Schönheit erstrahlt. Unterwegs wird man von den Stimmen einheimischer Geschichts- und Naturexperten begleitet, deren persönliche Erzählungen und Anekdoten diesen Spaziergang in ein intimes und unvergessliches Hörerlebnis verwandeln.

KULINARIK-TIPP



WACHOLDERSCHINKEN UND MEHR

Zum Abschluss eines Rammenau-Besuchs sollte man sich den Genuss regionaler Köstlichkeiten nicht entgehen lassen. Besonders empfehlenswert ist der berühmte Wacholderschinken der Fleischerei Haufe – ein echter Gaumenschmaus! Und in Menzels Hofladen findet man außer frischem Obst und Gemüse aus Eigenanbau eine Vielzahl regionaler Produkte, die perfekt für ein Picknick sind – von hausgemachten Marmeladen bis zu frischen Eiern.





SCHWARZKOLLM

Das sagenhafte KRABAT-Dorf

Schwarzkollm ist ein wahrlich zauberhaftes Dorf am Rande des Lausitzer Seenlands, in dem die Sage um den Zauberlehrling Krabat lebendig ist. Umgeben von dichten Kiefernwäldern und vier Hügeln bieten die typischen Drei- und Vierseitenhöfe mit ihren schmucken, ziegelbedeckten Torbögen und der Dorfkirche aus dem 12./13. Jahrhundert ein idyllisches Bild. Hier weisen die Raben den Weg zur Schwarzen Mühle im Koselbruch, der mystischen KRABAT-Mühle. Besucher erwartet ein sagenhaftes Kulissendorf aus dem 16. Jahrhundert, geschaffen nach dem Vorbild der traditionellen Häuser der

Lausitz. Kultur und Historie des Dorfes sind fest verankert mit den Traditionen der Sorben. Beim Ostersingen, Maibaumwerfen und anderen sorbischen Festen kann man sich von der Vielfalt des Brauchtums faszinieren lassen.

Besonders empfehlenswert ist ein Spaziergang durch das Dorf, bei dem man außer den schön restaurierten Höfen den KRABAT-Brunnen in der Ortsmitte entdeckt, den Ausblick vom Kubitzberg auf die Marienkirche genießt und am Dorfteich eine kleine Pause einlegt. Diese Kulisse ist ideal für alle, die Romantik und Geschichte lieben.



Ortsteilverwaltung
Schwarzkollm
Dorfstraße 75
02977 Hoyerswerda OT
Schwarzkollm
+49 (0)35722 91257
info@schwarzkollm.de
www.schwarzkollm.de

Das absolute Highlight in Schwarzkollm ist ohne Frage die KRABAT-Mühle. Warum? Hier sind vier gute Gründe, warum man diesen magischen Ort unbedingt besuchen muss:

1) *Die Sage von Krabat* – In der KRABAT-Mühle wird die legendäre Geschichte von Krabat lebendig. Krabat, der geheimnisvolle Müllersbursche, der in die schwarze Magie eingeweiht wurde, ist hier allgegenwärtig. Schon beim Betreten der Mühle spürt man den Hauch der Legende und taucht ein in die mystische Welt.



2) *Die Schwarze Mühle* – Diese historisch nachempfundene Mühle ist nicht nur ein imposanter Anblick, sondern auch ein symbolträchtiger Ort, an dem die sagenumwobene Geschichte des Müllersburschen ihren Anfang hat. Eine Führung durch die Mühle ist wie eine Reise in die Vergangenheit.



3) *Die Bäckerei* – Der Duft von frischem Brot und Backwaren lockt Besucher über das Mühlengelände hinweg an. Hier gibt es frisch gebackenes Brot aus dem Holzofen, das man unbedingt probieren sollte.



4) *Die hausgemachten Butterplinsen* – In der Bauernstube sowie dem Restaurant wird der Gaumen verwöhnt: Die Buttermilchplinsen sind ein Muss! Diese regionale Köstlichkeit ist ein echter Geheimtipp und rundet den Besuch auch kulinarisch ab. Rezept auf Seite 21.

www.krabat-muehle.de



DER KRABAT-RADWEG

Wer gerne aktiv ist, der kann sich auf den KRABAT-Radweg begeben. Diese Radtour führt durch wunderschöne Landschaften vorbei an spannenden KRABAT-Stationen. Eine kulinarische Pause entlang des Weges lohnt sich in Kotten an der **KRABAT-Milchwelt**. Hier werden Spezialitäten wie Krabatello, Bergkäse und Schwarzer Müller aus der Milch von glücklichen Kühen hergestellt. Man kann den Käse direkt vor Ort probieren oder sich im Hofladen einen leckeren Vorrat für das Picknick auf der Tour zusammenstellen. Für frisches Obst und Gemüse empfiehlt sich ein Stopp am **Hof Domanja**, der ebenfalls am Radweg liegt. Die hier gezogenen Tomaten und der Tomatensaft sind wirklich ein Traum und zusammen mit frischem Brot aus der KRABAT-Bäckerei die perfekte Kombination für ein Picknick im Grünen!

TIPP

Raben, wohin das Auge schaut – in Schwarzkollm und besonders rund um die KRABAT-Mühle begegnet man diesen geheimnisvollen Vögeln immer wieder. Wer sich den KRABAT-Zauber auch nach Hause holen möchte, kann bei **Keramikkünstler Andreas Hegewald** in Schwarzkollm unter anderem handgefertigte Rabenfiguren erwerben. Diese kleinen Kunstwerke verleihen jedem Zuhause einen Hauch der sagenhaften KRABAT-Magie.

www.hegewald-toepferei.de





SCHLEIFE

Traditionen und Landschaftswandel

Das verträumte Schleife, sorbisch Slepó, liegt an der Grenze zwischen Brandenburg und Sachsen. Hier findet man liebevoll gepflegte Höfe zwischen Feldern und Wiesen. Mittendrin das Wahrzeichen des Ortes: die spätgotische Kirche mit dem sechseckigen Turm. Ein Örtchen mit lebendigen sorbischen Traditionen und geliebten Sagegeistern in der wandelvollen Kulturlandschaft der Lausitzer Braunkohleregion. Die Sorben sind für ihre farbenfrohen Feste und außer-

gewöhnlichen Traditionen bekannt: Ob Vogelhochzeit, Ostern, Kirmes, Hof- oder Schlachtfest, hier ist immer etwas los und Gäste sind herzlich willkommen. Auf dem denkmalgeschützten Njepila-Hof wird dann der Holzofen angeheizt, gekocht und gebacken. Viele Sorten Blechkuchen, kräftige Suppen, frisches Brot und feine Buttermilchplinsen – hier kann man zünftig schlemmen. Ein Besuch in Schleife fühlt sich an wie ein Willkommen bei Freunden.

Sorbisches Kulturzentrum
Schleife, Friedensstr. 65
02959 Schleife
+49 (0)35773 77230
schleife@sorbisches-
kulturzentrum.de
www.schleife-slepo.de



SORBISCHE KULTUR zum Anfassen



Im **Sorbischen Kulturzentrum** bekommt man einen spannenden Einblick in die Geschichte und Bräuche der Sorben, die hier seit Jahrhunderten gepflegt werden. Besonders zur Osterzeit werden in Schleife kunstvoll verzierte Ostereier gefertigt – eine Tradition, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. Aber Achtung: Bestimmte Muster und Farben haben dem alten Volksglauben nach magische Kräfte!

Im benachbarten Rohne wartet das charmante **Freilichtmuseum Njepila-Hof**, welches das bäuerliche Leben der Region um 1800 widerspiegelt. Man spürt förmlich die uralte Verbindung zwischen den Sorben und ihrer Heimat. Schon gewusst: Die Sorben feiern gerne! Also schaut vorbei, wenn im Frühjahr und Sommer der Hof zum Leben erwacht und traditionelle Feste gefeiert werden. Zauberhaft!

www.sorbisches-kulturzentrum.de



DIE SCHLEIFER SAGENTOUR

Skulpturen und Geschichten zum Staunen werden entlang dieser achtzehn Kilometer langen Radroute vermittelt. Die sagenhaften Skulpturen des einheimischen Holzkünstlers Thomas Schwarz lassen lokale Mythen und Legenden lebendig werden. Die Tour führt durch dichte Kiefernwälder und eine sagenhafte schöne Natur, die sprichwörtlich die Köpfe frei werden lässt. Das Atelier von Thomas Schwarz sollte man unbedingt besuchen und ihm bei der Arbeit über die Schulter schauen.

der-holzkunstler.de

MULKWITZER HOCHKIPPE ein beeindruckendes Naturerlebnis

Ende der 1960er Jahre aufgeschüttet und später rekultiviert, hat sich im Laufe der Zeit ein außergewöhnliches Naturareal entwickelt. Hier wachsen Kiefer, Birke, Roteiche, Weiß- und Roterle, Pappel, Weide, Robinie, Traubeneiche, Feldahorn, Europäische Lärche und Winterlinde. Auf den sanften Hügeln kann man wunderbar entspannen und die Weite genießen – ein Ort, der zeigt, wie Mensch und Natur harmonisch zusammenfinden können.

AUSFLUGSTIPPS

Für alle, die noch mehr entdecken möchten, bietet die Umgebung von Schleife zahlreiche Ausflugsziele.

Das UNESCO-Welterbe **Fürst-Pückler-Park** in Bad Muskau. Der beeindruckende Landschaftspark mit altem Schloss, einem tollen Museum, Orangerie und Tropen-

haus ist ein Traum für Spaziergänger und Fans romantischer Parks.

Ein weiteres Naturjuwel ist der **Kromlauer Rhododendronpark**, bekannt für seine berühmte **Rakotzbrücke**. Die mystische Basaltbrücke, die sich kreisrund im Wasser spiegelt, ist das perfekte Fotomotiv!

Wer Lust auf einen literarischen Ausflug hat, sollte ins **brandenburgische Bohsdorf** fahren, wo die berühmte Romantrilogie „Der Laden“ von Erwin Strittmatter spielt. Hier kann man auf den Spuren des Autors wandeln und den authentischen Schauplatz seiner Geschichten entdecken.



www.muskauer-park.de



www.kromlau-online.de



www.strittmatter-verein.de

DIE SCHÖNSTEN SOUVENIRS

aus Sachsens Dörfern

In **Stracos Erlebniswelt** in **Colmnitz bei Höckendorf** fühlen sich Weihnachtsfans wie im Paradies. Mit viel Liebe zum Detail wird echt erzgebirgische Holzkunst produziert und verkauft, kann bestaunt und selbst gestaltet werden. Hier findet jeder das passende Souvenir für die schönste Zeit des Jahres!

www.stracos-erlebniswelt-colmnitz.de

Im **Haus Spinnwebe** in **Walddorf** bei Obercunnersdorf kommen Fans feinsten Handwerkskunst auf ihre Kosten. Man kann nicht nur bei der Herstellung der Stoffe zuschauen, im Laden kann man die Kreationen auch erwerben. Individuelle Kleidungsstücke und Accessoires wie Schals, Krawatten, Blusen oder Kleider werden in der hauseigenen Schneiderei genäht. Nichts ist von der Stange und es gibt kein Stück ein zweites Mal. Für Freunde des Besonderen!

www.hausspinnwebe.de

In unserem Urlaubsdorf **Saupsdorf** geht es heiß her. Hier ist der „**Soßen-Pate**“ zu Hause. In Handarbeit werden aus Habanero-Chilischoten scharfe Köstlichkeiten im Glas gemacht. Tolles Mitbringsel für alle, denen es nicht heiß genug sein kann!

Zwischen Oybin und Obercunnersdorf liegt das Dörfchen **Herrnhut**, weltbekannt für seine leuchtenden Sterne. Als Ursprung aller **Weihnachtssterne** sind sie bereits vor über 180 Jahren entstanden. In der modernen Manufaktur kann man nicht nur den passenden Stern erwerben, sondern in der Bastelwerkstatt auch selbst Hand anlegen.

www.herrnhuter-sterne.de



SORBISCHE TRADITIONEN IN UND UM DAS URLAUBSDORF SCHLEIFE

Njepila-Hoffest: Nur einen Katzensprung von Schleife im benachbarten Rohne findet man den Njepila-Hof. Dieses charmante Freilichtmuseum ist der perfekte Ort, um in das bäuerliche Leben der Region um 1800 einzutauchen. Hier kann man hautnah erleben, wie die Menschen früher lebten und arbeiteten, und spürt dabei die uralte Verbindung zwischen den Sorben und ihrer Heimat. Zum jährlichen Hoffest im September kann man sorbische Tradition live erleben: Es erklingen sorbische Lieder, die farbenfrohen Trachten schwingen zu traditionellen sorbischen Tänzen und der Duft von frisch gebackenem Kuchen liegt in der Luft. Gäste sind herzlich Willkommen!



Der jährlich am zweiten Wochenende vor Ostern stattfindende „**Sorbische Ostereiermarkt**“ zeigt die sorbische Tradition des Ostereierverziers in ihrer vollen Schönheit. Filigrane Muster und leuchtende Farben machen die Eier zu kleinen Kunstwerken. So macht der Frühling gleich noch viel mehr Spaß!

www.sorbisches-kulturzentrum.de



Weihnachten ist auch in den Dörfern rund um Schleife fest verbunden mit den Bräuchen und Traditionen der Sorben. Am ersten Advent wird das Schleifer Christkind in der örtlichen Kirche eingeseget und gibt diesen Segen dann in der Adventszeit an die Kinder und Erwachsenen im Dorf weiter. In aufwendige Tracht gekleidet verteilt es kleine Naschereien. Herzerwärmende und wunderschöne Weihnachtstradition!





ALTES HANDWERK IM URLAUBSDORF HÖCKENDORF

Stuhlbauer Ingolf Michael im Höckendorfer Ortsteil Ruppendorf führt heute weiter, was seine Vorfahren schon seit 1934 tun: Stühle bauen, die Generationen überstehen. Ob die Restauration wertvoller Stühle oder Sessel oder ein Neubau nach Kundenwunsch, Stuhl-

bauer Michael macht alles möglich. Übrigens: Korbflechterin Theresa Näcke aus dem Nachbardorf unterstützt bei der Restaurierung des alten Stuhlflechts. So entstehen Kunstwerke für zu Hause!

www.stuhlbau-michael.de

Weihnachten IM URLAUBSDORF SEIFFEN HEISST:



Duftig-süßen **Christstollen** aus der Bäckerei von Frank Walther – gibt's hier das ganze Jahr über, weil die Weihnachtszeit einfach zu kurz ist für so viel Genuss.

www.seiffener-weihnachtsstollen.de

Schaufenster voller Kunsthandwerk: Vom Räuchermann über traditionelle Schwibbögen und Pyramiden bis hin zu Reifentieren – bei einem Bummel durch Seiffen strahlen nicht nur Kinderaugen! Im Erzgebirgischen Spielzeugmuseum kann man eintauchen in die interessante Historie der Spielzeugmachertradition.

www.spielzeugmuseum-seiffen.de

Bei den alljährlichen **Bergparaden** in der Adventszeit wird die alte Tradition lebendig gehalten. Beeindruckend anzuschauen sind die verschiedenen Uniformen, der Kopfschmuck und das Orchester – ein Augen- und Ohrenschmaus, der die Weihnachtszeit zu einer ganz besonderen macht.

www.seiffen.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Tourismus Marketing Gesellschaft
Sachsen mbH (TMGS)
Bautzner Straße 45–47, 01099 Dresden
Telefon +49 (0)351 491700
info@sachsen-tour.de
www.sachsensdoerfer.de
f www.facebook.com/sachsensdoerfer
@ www.instagram.com/saxonytourism
www.youtube.com/SachsenTourismus

Gestaltung, Konzeption, Illustrationen, Karten

c-macs publishingservice EG A. Voigt e. K.,
Ronny Ehrenfeld, www.c-macs.de

Texte

TMGS

Druck

Evers-Druck GmbH | Meldorf
www.eversfrank.com



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Auflage

15.000 Exemplare

Stand

März 2025

Fotonachweis

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Kommunen, Vereinen und Einrichtungen für die Bereitstellung des Fotomaterials.
Weiterer Bildnachweis: TMGS/CzechVibes (Titel, Seiten 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 47, 48, U3); Philipp Herfort Photography (3, 41); Uwe Meinhold (10); AdobeStock/Thomas (11); Kristian Hahn (16); AdobeStock/bambambu (17); AdobeStock/Montree (17); AdobeStock/hjschneider (17); 360grad-team (17); Jens Kugler (17); AdobeStock/Natasha Breen (19); AdobeStock/Christian Schwier (21); Frank Schmidt (25); Andreas Krone (15, 25, 29); AdobeStock/Luminary Studio (26); Katja Fouad Vollmer (28); Sylvio Dittrich (28, 42); André Böhme (29); Solveig Grosser/OVPS mbH (32); Isabel Doil (33); Rabenherz (35); TI Oybin/Müller (41); AdobeStock/Marcin Perkowski (45); Dennis Stratmann (48); Rainer Weisflog (48); TVE/Wolfgang Thieme (U3); TI Oybin/Müller (U4); sofern keine Fotografen angegeben gehören diese Fotos der jeweiligen Einrichtungen bzw. sind aus dem Archiv der TMGS.

SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von
den Abgeordneten des Sächsischen
Landtages beschlossenen Haushaltes.

SACHSEN. LAND VON WELT.

der
OYBIN
ein Fels
in der Weltgeschichte



Burg ^{Kloster} *Oybin*

365 Tage ein Erlebnis